



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

11. Mai 2022
Nummer 5

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-
Mail Entgelt bezahlt RM 91A90202



Garteln

Urban Gardening

in der City

Fotos: Hronek, KK

In immer mehr städtischen Wohnanlagen wird gepflanzt, gegossen, gejätet und geerntet. Urban Gardening heißt der neue Trend, der auch in Klagenfurt extrem beliebt ist. Bericht dazu auf **SEITE 18**

Stadt der Begegnung

Klagenfurt Festival, Salon Inge, Live-Musik in der Osterwitzgasse – es ist was los in Klagenfurt. Terminkalender bereit halten! **AB SEITE 4**

Für Klagenfurt beschlossen

Die Klagenfurter Stadtpolitik hat in den Sitzungen des Stadtsenates und Gemeinderates wieder wichtige Beschlüsse für die Stadt gefasst. **AB SEITE 20**



Klagenfurt im Blumenschmuck

Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter leben besonders gerne mit bunten Blüten. Die schönsten werden seitens der Stadt prämiert. **SEITE 19**

INHALT

CHRONIK

Veranstaltungen und Festivals	4-7
Teuerungs-Ausgleich	10
Neu am Friedhof: Das Ratschbankerl	11
Lebensretter geehrt	16
Blumenschmuck-Aktion	18-19
Aus dem Stadtsenat	20
Aus dem Gemeinderat	21-23
Schüler-Aktionen für die Ukraine	30-31

UMWELT

Pflanz mich	35
-------------	----

WIRTSCHAFT

Neu in Klagenfurt	32-33
-------------------	-------

KULTUR

Stadttheater-Programm	39
-----------------------	----

SPORT	42-43
-------	-------

STADTBlick	44-46
------------	-------

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.
 Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher;
 Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71,
 E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at
 Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279,
werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.
 Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.
 Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.
 Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.
 Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2022.
 Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
 Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.
 Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

KLAGENFURT MOMENTE



Mega-Programm - Kartenvorverkauf läuft

Wo bekommt man Stars der Schauspiel-, Literatur- und Musikszene wie Wolf Haas, Ben Becker, Fuzzman & the Singin Rebels, Philipp Hochmaier, Soap & Skin uvm innerhalb einer Woche in derselben Stadt zu sehen? In Klagenfurt – ab 20. Mai! Programm auf den Seiten 4 und 5!

Der Kartenvorverkauf läuft bereits, rasch einklinken auf www.klagenfurtfestival.com oder oeticket.com Foto: KK

Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 47).

Foto: bigstock



Große Attraktion bei der Kleinen Welt

Neue Attraktion für Klagenfurterinnen und Klagenfurter und die Gäste der Stadt: Neben Minimundus, der Kleinen Welt am Wörthersee, hat das Riesenrad seine Fahrt aufgenommen. Bis Anfang Oktober kann man hier täglich die Aussicht genießen.

„Skyvision“ hat 36 Gondeln, bietet eine atemberaubende Aussicht Richtung Stadt, Europapark, Lend, Stadion bis hin zum Wörthersee. Und natürlich ist auch der Blick auf Minimundus aus dieser Perspektive etwas ganz Besonderes.

Schicken auch Sie uns Ihre Lieblingsfotos auf stadtzeitung@klagenfurt.at

Foto: Rosenzopf

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Die Tage werden länger, die Luft lauer und unsere wunderschöne Stadt wird von einer Fülle an Blumen und Blüten aus dem winterlichen Dornröschenschlaf geküsst. Die Sonnenstrahlen locken die Menschen nach draußen in die Gastgärten der Innenstadt. Mit den Palmen auf dem Alten Platz zieht auch wieder mediterranes Flair in der Landeshauptstadt ein. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Mitarbeitern des Stadtgartenamtes bedanken, die sowohl die Palmen platzieren, als auch für das bunte Blumenmeer sorgen und unsere Parks in Wohlfühlloasen verwandeln.

Stadt der Begegnung

Es geht wieder los. Mit dem Frühlingserwachen startet in unserer Stadt auch wieder der Event-Reigen. Den Anfang macht das „Klagenfurt Festival“ ab dem 20. Mai. Zahlreiche namhafte Künstler treten an verschiedenen Spielstätten auf. Es freut mich ganz besonders, dass es jetzt wieder richtig losgeht. Auch zur Zeit der Pandemie habe ich mich stets dafür eingesetzt, nach Möglichkeit Veranstaltungen stattfinden zu lassen – dies wirkt sich jetzt positiv auf unsere „Stadt der Begegnung“ und den Tourismus aus.

Der See ruft!

Der See lockt. Auch die Badesaison hat bereits begonnen: Seit Anfang Mai sind die Pforten des Klagenfurter Strandbades sowie Loretto und Maiernigg geöffnet. Unsere wunderschönen Bäder sind nicht nur bei den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern beliebt, sondern ziehen tausende Urlauber an. Wer nicht nur gerne im Wörthersee badet, für den bietet sich außerdem eine Fahrt auf dem Wasser mit der Wörthersee-Schiffahrt an.



In luftige Höhen geht es mit dem Riesenrad – dem neuen Sommer-Highlight bei Minimundus.

100 Euro Teuerungsausgleich

Doch das schöne Wetter und die Aussicht auf einen eventreichen Sommer sorgen nicht bei allen Menschen für gute Laune, und das hat vor allem mit den massiven Preissteigerungen zu tun. Wir alle sind von den Teuerungen betroffen, doch einige trifft es härter. Um die Menschen in dieser finanziell angespannten Zeit zu unterstützen, hat die Stadtpolitik den Teuerungsausgleich beschlossen. Bezieherinnen und Bezieher der Wohnbeihilfe erhalten einen einmaligen Zuschuss in Form von 100 Euro City Zehnern. Die Einkaufsgutscheine können ab sofort in der Bürgerservicestelle Soziales abgeholt werden. Für Menschen, die keine Wohnbeihilfe beziehen, bietet die Stadt etwa den Energiefonds oder den Sozialfonds.

Liebe Klagenfurterinnen und liebe Klagenfurter, der Frühling ist die Zeit des Neubeginns. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken und dem Zauber des Anfangs vertrauen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen tollen Start in die Badesaison!

Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

STADT DER BEGEGNUNG



Das Thomas-Bernhard-Dramolett „Claus Peymann kauft sich eine Hose“, der neue Brenner-Krimi „Müll“ von Wolf Haas, Ben Beckers aufsehenerregende Solo-Performance „Ich, Judas“ im Dom und das neue Programm „Heile Welt“ der „Familie Lässig“ – alles im Programm des diesjährigen „Klagenfurt Festival“. Fotos: KK

KLAGENFURT am Wörthersee STADTKAPELLE KLAGENFURT

Serenaden Konzert

Sonntag, 12. Juni 2022

Die Kärntner aus Maria Wörth

Stadtkapelle Klagenfurt
Leitung: Stadtkapellmeister Christian Hensel, MA




Eintritt frei!

18 Uhr im Schlossgarten Maria Loretto

Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

Die Lösung ohne Rausreißen



vorher

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfärbung mit Föhnen € 69,-

Hair Elitär
1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:
Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Geballte Ladung Kunst & Kultur

Festival. Auch in der zweiten Auflage bringt das „Klagenfurt Festival“ große Namen und aufregende Projekte in die Stadt.

IRIS WEDENIG

Wo erlebt man innerhalb von nur zehn Tagen Stars der Kunst- und Kulturszene wie Claus Peymann, Ben Becker, Wolf Haas, Philipp Hochmair, Sophie Rois und beliebte Bands wie die „Familie Lässig“, „Fuzzman and the Singin Rebels“, „Soap & Skin“, „Nino aus Wien“ oder „Buntspecht“? In Klagenfurt!

Festival-Intendant Bernd Liepold-Mosser hat alle Register gezogen und für die zweite Auflage des „Klagenfurt Festival“ wieder ein Programm mit Highlights aus den Bereichen Theater, Literatur und Musik auf die Beine gestellt. Schon der Auftakt am 20. Mai wird eine Besonderheit: Bei der offiziellen Eröffnung im Burghof spricht Radio-Legende, Musiker und Leiter der Wiener „Schule für Dichtung“, Fritz Ostermayer, umrahmt vom musikalischen Shooting Star Oskar Haag. Gerade einmal 16 Jahre alt, hat sich der junge Klagenfurter mit seinem Song „Stargazing“ an die Spitze der FM4-Charts ge-

spielt. Gleich darauf betritt der musikalische Poet „Nino aus Wien“ mit Band die Bühne. Am Neuen Platz spielen Tonc Feinig und Edgar Unterkircher mit Band. In dieser Tonart geht es bis einschließlich 5. Juni im Burghof, Stadttheater, Dom und dem Neuen Platz weiter.

Mensch- und Drohnen-Theater

Im Vorfeld wartet am 18., 23. und 25. Mai ein innovatives Mensch-Maschinen-Theaterprojekt in der Drohnenhalle im Lakeside-Technologie-Park auf das Publikum. Die Grundlage bildet das Dramenfragment „Woyzeck“ von Georg Büchner, dessen Rollen von Schauspielern, Drohnen und Robotern gespielt werden. Festival-Intendant Bernd Liepold-Mosser überträgt in seiner Inszenierung die Geschichte des Underdogs Woyzeck auf unsere Gegenwart.

Das gesamte Programm, Spielorte, Beginnzeiten etc. auf www.klagenfurtfestival.com



MUSIK
PERFORMANCE
LESUNG
TANZ
THEATER

JETZT TICKETS SICHERN!

KLAGENFURT FESTIVAL

20. Mai – 5. Juni 2022

1 2 3 4 5 6

MIT BEN BECKER BURGTHEATER WIEN

1 DER NINO AUS WIEN CHRISTOPH GRISSEMANN & BAND 2 SOPHIE ROIS FAMILIE LÄSSIG PHILIPP HOCHMAIR UND DIE ELEKTROHAND GOTTES 3 CLAUD PEYMANN / HERMANN BEIL / THERESE AFFOLTER BUNTSPECHT WOLF HAAS 4 SOAP & SKIN 5 FUZZMAN 6 OLIVER WELTER / CLARA FRÜHSTÜCK FIVA ESRAP&GASMAC GILMORE U.V.M.

TICKETS UNTER: oeticket UND IN ALLEN O-TICKET-VERKAUFSTELLEN

INFOS & DETAILS klagenfurtfestival.com





















STADT DER BEGEGNUNG

Samstags in der Osterwitzgasse

Konzerte & Genuss. Ab 21. Mai startet die Wirtegemeinschaft der Osterwitzgasse wieder ihre Konzertreihe „Kummts eina“. Bis Ende Juli folgen Konzerte unter freiem Himmel und das 1. Kärntner Winzerfest!

JULIA GLINIK

Es ist eine Wirtegemeinschaft, wie es sie sonst nicht gibt: Die vier Wirtinnen und Wirte der Osterwitzgasse leben es vor und zeigen, dass man gemeinsam mehr erreichen kann. So wurde auch heuer im dritten Jahr der „Kummts eina“-Gemeinschaft eine tolle Konzertreihe auf die Beine gestellt: Beginnend mit der im

Vorjahr gegründeten Osterwitz-Kombo sowie der Schauspielerin und Sängerin Pia Baresch am 21. Mai. Weitere Kärntner Musiker folgen: 11. Juni „Summerspirit“, 25. Juni „Buzgi & Band“, 2. Juli „Sabine Neibersch mit CHL.plus Markus Wutte“, 9. Juli „Taxi Gratzer“, 23. Juli „Roletts“, 30. Juli „3ZAK“, 6. August „Gerald Gauge Gaugler & Band“, 20. August „Swinging Strings“. Den Ab-



Die Wirte der „Piazza Osterwitz“ und Mag. Helmuth Micheler (Geschäftsführer Klagenfurt Tourismus) freuen sich auf die Konzertreihe unter dem Motto „Kummts eina“ und das 1. Winzerfest in der Osterwitzgasse. Foto: KK

schluss bestreitet Osterwitzgassen-Bewohner Roman Mischitz solo und mit seinem Trio Acoustica. Beginn ist im Mai und Juni jeweils um 18.30 Uhr, im Juli und August um 19.30 Uhr.

Weinfest-Premiere

Als krönender Abschluss findet

vom 15. bis 17. September im Rahmen der „Tage der Alpen-Adria-Küche“ das 1. Winzerfest in der Osterwitzgasse statt, inkl. Verkostungen bei den Wirten und Standlern. Tipp: Es gibt seit heuer eigene „Kummts eina-Weine“, die exklusiv an den Konzertabenden angeboten werden.



Horst Ragusch, eigentlich Wächter am Stadtpfarrturm, mit speziellen Nachtwächter-Touren durch Klagenfurt. Foto: Handler (KK)

CITY-TOUREN THEMEN ÜBERSICHT

Folgende Stadt-Führungen werden angeboten:

Die verschenkte Stadt ++ Klagenfurt – geviertelt ++ Stolpersteine ++ Renaissance-Führung ++ Kaffeehausgeschichte(n) ++ Führung im Botanischen Garten ++ Die Stadt und ihre Türme ++ Von dunklen Gassen und geheimen Zeichen ++ Sonnenuntergang am Stadtpfarrturm inkl. Turmführung ++ Führung in der Fuchskapelle ++ Unterwegs mit dem Nachtwächter ++ Führung in der Hauptwache der Feuerwehr Klagenfurt ++ Stadtgrün im Wandel der Zeit ++ Tatort Klagenfurt – von Gaunern, Mördern und leichten Mädchen ++ Altstadtwandern ++ Führung im Linde-Figuren-Museum ++ Apotheker und Giftmischer ++ Nostalgie-Spezialrundfahrt: Schlösser-Tour ++ Führung durch das Lendhafen-Viertel ++ Kulinarische Zeitreise ++ Ärzte, Bader, Totenknechte ++ Kräuterwanderung am Kreuzbergl. Alle Termine unter www.visitklagenfurt.at/erlebnisse

So hat man unsere Stadt noch nie gesehen ...

City Touren. Schaurige Mordschauplätze, verborgene Innenhöfe, unglaubliche Ausblicke, geheime Zeichen in dunklen Gassen usw. – bei den City Touren können auch eingefleischte Klagenfurterinnen und Klagenfurter ihre Stadt neu kennenlernen und erkunden. Ab 23. Mai!

24 City Touren zu unterschiedlichen Themenfeldern von Kulinarik über Geschichte, historischen Bauwerken bis hin zu einer Nachtwächter-Führung sowie einer Kräuterwanderung am Kreuzbergl, werden heuer zum dritten Mal vom 23. bis 29. Mai von der Tourismus Region Klagenfurt als „City Touren Woche“ angeboten. „So haben Sie Klagenfurt noch nie gesehen“ – lautet das Motto, unter dem Urlaubsgäste aber auch Einheimische herzlich eingeladen sind, die Stadt aus völlig neuen Perspektiven zu entdecken. Die Touren können onli-

ne auf visitklagenfurt.at/erlebnisse oder im Tourismusbüro am Neuen Platz 5 gebucht werden.

Für Gäste, die im Besitz der Wörthersee-Klagenfurt Plus Card sind, gibt es ein besonderes Schmankerl, da sie eigens gekennzeichnete Touren kostenlos konsumieren können. Allgemein reichen die Preise von 5 bis maximal 17 Euro.

Viele Führungen sind für Kinder unter 12 Jahren gratis. Ein Teil der Themenführungen wird auch über den restlichen Sommer bis Ende September weiterhin angeboten. JG

Wort im Bild

Schwerpunkt Literatur. Rund um den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis (22.–26. Juni) lädt „Klagenfurt Marketing“ zu einem facettenreichen Programm in den „Salon Inge“. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung zum 10. Fotowettbewerb „Wort im Bild“.

IRIS WEDENIG

Die Welt der Fotografie mit der Welt der Literatur zu verbinden – das war Leitmotiv für die Klagenfurter Fotokünstlerin Eva Asaad, den internationalen Fotowettbewerb „Wort im Bild“ ins Leben zu rufen. Heuer bildet die Ausstellung der Preisträgerwerke bereits zum 10. Mal einen Schwerpunkt des Rahmenprogramms rund um den Ingeborg-Bachmann-Preis.

Aus 769 Einreichungen aus 69 Ländern prämierte die Fachjury

Pavel Baňka, Chloé Hipeau und Eva Asaad die zehn besten Fotoarbeiten zum Thema Literatur.

Die ausgezeichneten Fotografien werden während des Bachmann-Bewerbes im ORF-Garten und beim Literatur-Public-Viewing im Lendhafen gezeigt.

Zum 10jährigen Jubiläum gibt es eine „Ausstellung der 100 prämierten Fotos“ und einen Bildband mit Fotos aus den vergangenen 10 „Wort im Bild“-Jahren.

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation am 15. Juni um 19.30 Uhr im Musil-Haus!



LITERATUR

Literatur für Kinder

Wie eine einzige Tüte das Leben aller Waldbewohner veränderte und was die Krapfen davon halten ... Darüber erzählt die Kinderbuchfabel „Am Anfang war das Ding“ von Martin Baltscheit und Theresia Hattinger. Yolia Izmaylova und Felix Strasser vom Verein VADA erzählen Geschichten für Kinder ab 5 Jahren am 17. Juni um 15 und 17 Uhr im Hof der Familie Ehrfeld am Kardinalplatz 1. Eintritt frei!

MUSIK

Vierteltöne

Beim ersten Konzertabend der Veranstaltungsreihe Vierteltöne 2022 werden Singer-Songwriter aus zwei sehr unterschiedlichen Genres präsentiert – Folk-Pop trifft auf Hip-hop und Rap. Was den beiden jedoch gemein ist, ist die Wichtigkeit von Text und Sprache als musikalisches Ausdrucksmittel. Live on Stage: Til Vogel-sang (18.00 Uhr bis 19.00 Uhr) und Tschulsn (19.30 bis 20:30 Uhr). Eintritt frei!

LESUNG

Lesebühne

Auf der ersten Kärntner Lesebühne wird nicht nur vorgelesen, sondern performed, gereimt und gesungen! Die Poetinnen und Poeten stellen sich außerdem aufregenden Herausforderungen und Challenges, bei denen sie auch immer wieder von befreundeten Gast-Literatinnen und Literaten unterstützt werden. Das Publikum ist zum Mitmachen eingeladen. Erster Termin: 17. Juni ab 19 Uhr in der Hafenstadt.



Kabarettstars auf der Freiluftbühne

Mit Gewinnspiel. Zehn launige Sommerabende mit Comedy und Kabarett verspricht das zweite Schleppe Arena Open Air. Die StadtZeitung verlost 3x2 Tickets für Omar Sarsam.

Es ist zurück! Das im Vorjahr gefeierte Schleppe Arena Open Air Festival geht von Ende Juni bis Ende Juli in die nächste Runde. Mit dabei sind bekannte Künstler wie Thomas Stipsits, Klaus Eckel, Michael Mittermeier, Gernot Kulis oder Kaya Yanar.

Gewinnspiel mit 3x2 Tickets

„Sonderklasse“ heißt das neue Programm von Omar Sarsam, das beim Schleppe Open Air Kärntenpremiere feiert. Dabei werden gute 90 Minuten ohne Abstriche verordnet. Dieser Arztbesuch ersetzt keinen Arztbesuch!

Da die Karten langsam knapp werden, verlost die StadtZeitung 3x2 Tickets für Sarsam am 24. Juni. Zum Mitmachen ein E-Mail mit dem Betreff „Omar Sarsam“ an stadtzeitung@klagenfurt.at



Alexander Kristan, Michael Mittermeier, Omar Sarsam und Viktor Gernot sind startklar für das Schleppe Open Air. Fotos: Straßnik, Meyer, Gergely, Matern

schicken. Die Gewinner werden per E-Mail bzw. telefonisch verständigt. Informieren Sie sich über die am Veranstaltungstag

geltenden Covid-19 Auflagen der Bundesregierung und die aktuellen Regelungen des Veranstalters. **RS**

SCHLEPPE ARENA OPEN AIR 2022

- Thomas Stipsits** (23. Juni)
- Omar Sarsam** (24. Juni)
- Hazel Brugger** (25. Juni)
- Klaus Eckel** (30. Juni)
- Viktor Gernot** (01. Juli)
- Alex Kristan** (02. Juli)
- Michael Mittermeier** (10. Juli)
- Kaya Yanar** (13. Juli)
- Gernot Kulis** (16. Juli)
- Gery Seidl** (22. Juli)

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
Ausnahme – Klaus Eckel mit
Beginn 19:30 Uhr

www.kabarettfruehling.at



Faszinierend und einzigartig: „Körperwelten“ zeigt den komplexen Aufbau des menschlichen Körpers, Organe, Erkrankungen etc. anhand echter menschlicher Exponate, ab 27. Mai in Klagenfurt. Foto: Körperwelten (KK)

Faszinierende „KÖRPERWELTEN“

Ausstellung. Die weltweit bekannte Ausstellung von Gunther von Hagen gastiert erstmals in Kärnten: Vom 27. Mai bis 21. August ist „Körperwelten & der Zyklus des Lebens“ auf dem Klagenfurter Messegelände zu sehen.

Vor einigen Jahre sorgte „Körperwelten“ für Aufregung, als Prof. Dr. Gunther von Hagen erstmals seine echten menschlichen „Plastinate“ präsentierte. Bisher haben mehr als 2 Millionen Menschen weltweit diese faszinierende Schau besucht. Im Fokus der Ausstellung steht der menschliche Körper im Kreislauf von Entstehen und Vergehen. Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand einer Vielzahl von eindrucksvollen Ganzkörper-Plastinaten spannend und anschaulich dargestellt.

Die einzelnen Stationen – von der Zeugung bis ins hohe Alter – laden dazu ein, sich intensiv mit seinem eigenen Körper und Lebensstil zu beschäftigen.

Hintergrund: Die in der Schau gezeigten Plastinate stammen aus dem Körperspende-Programm des Instituts für Plastination in Heidelberg, welches mittlerweile mehr als 19.000 Spender registriert hat. **JG**

Karten sind ab sofort im Ruefa Reisebüro (Neuer Platz 2), bei Ö-Ticket, Reservix oder direkt auf der Webseite www.koerperwelten.at erhältlich.



Badesaison ist eröffnet

Sommer in Klagenfurt. Es ist endlich wieder so weit! Die warme Jahreszeit wurde mit dem Start der heurigen Badesaison der STW-Strandbäder am 29. April eingeleitet. Es gibt auch einige Erneuerungen!

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Nach einem langen und kalten Winter könnten die Neuigkeiten nicht besser sein: Die STW-Bäder haben ihre Pforten wieder geöffnet und laden sämtliche Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Landeshauptstadt wieder auf einen Sprung ins kühle Nass ein.

Europas schönstes Binnenbad, das Strandbad, ist seit 29. April wieder offen. Natürlich haben auch die beiden kleinen, aber feinen Bäder Loretto und Maiernigg wieder Betrieb.

Für einen raschen Eintritt wurde das online-Ticketangebot im Webshop (stw.at/webshop)

erweitert sowie ein Kassenselbstbedienungsterminal im Eingangsbereich des Strandbades aufgestellt. Gäste, die bei dem Automaten, oder online, ihre Tickets kaufen, profitieren von einem günstigeren Preis.

Dem Sprung in den See steht also nichts mehr im Wege. DW

Dem Sprung ins kühle Nass steht nichts mehr im Wege.

Foto: Steintaler

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Klaus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Fahrraddiebstahl einfach vermeiden

Radfahren hat wieder Hochsaison. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Die Kriminalprävention empfiehlt: Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades, wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer. Verwenden Sie dazu den Fahrradpass des BMI. Im Falle eines Diebstahls kann man so das Besitzverhältnis rasch nachweisen und die Polizei kann gezielt Fahndungsmaßnahmen einleiten. Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand ab, selbst wenn die Abstelldauer kurz ist. Auch zu Hause sollte das Rad abgesperrt werden, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen. Zum Sperren sind Schlüssel sicherer als Zahlenkombinationen. Bevorzugen Sie im öffentlichen Raum gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze. Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit. Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen abschließbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser. Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab. Es gibt noch weiterführende Sicherungsmaßnahmen, wie beispielsweise Fahrradregistrierungen oder GPS-Tracking.

Ryanair landet in Klagenfurt

Gute Nachrichten für Urlaubsliebende: Am Flughafen von Klagenfurt landet bald eine neue Airline! Ryanair, Europas günstigste Airline-Gruppe, bietet ab November kostengünstige Direktflüge von Klagenfurt nach London (STN), Dublin, Manchester und Brüssel (CRL) an. Jeden Montag und Samstag geht es nach Brüssel, Dienstag und Samstag nach London und Dublin. Nach Manchester kann man ebenfalls samstags fliegen.



Ab November: Von Klagenfurt mit der günstigen Airline Ryanair direkt nach London, Manchester, Dublin und Brüssel fliegen. Foto: Johannes Puch/Airport Klagenfurt



Bürgermeister Christian Scheider und Abteilungsleiter Joachim Katzenberger freuen sich mit dem Team des sozialen Bürgerservice auf den Start der Aktion.

Foto: Rosenzopf

Sozialhilfe: 100 Euro City Zehner

Teuerungsausgleich. Um die Bevölkerung in Zeiten der steigenden Kosten zu unterstützen, startet die Stadt eine neue Sozialaktion: Bezieherinnen und Bezieher der Wohnbeihilfe erhalten einen einmaligen Zuschuss in Form von 100 Euro City Zehnern. Die Einkaufsgutscheine können ab sofort abgeholt werden.

Bis zu 300.000 Euro stellt die Stadt Klagenfurt für die neue Sozialaktion bereit. Der Beschluss wurde, wie berichtet, in der vergangenen Woche im Stadtsenat abgesegnet. „Uns war es wichtig, dass die soziale Treffsicherheit gegeben ist. Mit den Bezieherinnen und Bezieher der Wohnbeihilfe helfen wir jenen, die gerade in schwierigen Zeiten jede Unterstützung brauchen können“, be-

tont Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider.

Wer hat den Anspruch?

Anspruchsberechtigt sind österreichische Staatsbürger/innen bzw. EU-Bürger/innen mit Hauptwohnsitz in Klagenfurt. Unter Vorlage des Wohnbeihilfe-Bescheides und eines Personalausweises können sie einmalig 100 Euro City Zehner in der Bür-

gerservicestelle Soziales (Amtsgebäude Domplatz) abholen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Diese Aktion läuft bis zum 30. September 2022.

Mit der Abholung im Bürgerservice der Abteilung Soziales ist eine einfache Abwicklung der Aktion gewährleistet. Eine automatische Übermittlung der City Zehner an alle Bezieher der

Wohnbeihilfe ist aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen leider nicht möglich.

Weitere Unterstützungen

Bürgermeister Scheider: „Wir sind natürlich auch für jene da, die keine Wohnbeihilfe beziehen. Wir bieten etwa den Energiefonds oder den Sozialfonds. Es gibt flexible Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Stadt.“

Neuer Standort für Sozial- und Gesundheitssprengel

Die Volksküche und der Sozial- und Gesundheitssprengel der Stadt sind ab sofort unter einem Dach vereint. Aus den alten Lagerräumlichkeiten neben den Speisesälen wurden freundliche, helle Büros geschaffen.

Die neue Anlaufstelle bietet ein unbürokratisches und niederschwelliges Angebot. Bürgermeister Christian Scheider: „Es ist wichtig, dass wir direkt zu den Menschen kommen, die unsere Unterstützung benötigen.“

Der Sprengel kümmert sich insbesondere um die Themen Pflege und Betreuung – wie die Hauskrankenhilfe, Essen auf Rädern, 24-Stunden-Betreuung, Unterstützung für pflegende Angehörige, Alten- und Pflegeheime und vieles mehr.

Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr am Südbahngürtel 50. Für persönliche Gespräche wird um Terminvereinbarung gebeten: 0463/537-4624 oder 0463/537-4676.



Von links: Bürgermeister Christian Scheider, Karin Ertl (Seniorenbüro), Joachim Katzenberger (Abteilungsleiter), Koordinatorin Elisabeth Grabner, Heide Maria Laussegger (Sozialsprengel), Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig. Foto: Rosenzopf

„Ratschen“ gegen die Einsamkeit

Seelsorge. Ein Novum ist das sogenannte „Ratschbankerl“, das man nun direkt im Park bei der Gedenkstätte am Friedhof Annabichl findet. Jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr lädt jemand aus der Pfarrgemeinde oder ein Freiwilliger aus der Stadtgemeinde einsame Menschen zur gemütlichen Plauderei ein.

Landeshauptstadt Klagenfurt, Caritas Kärnten und Pfarre Klagenfurt-Annabichl starten ein Pilotprojekt gegen die zunehmende Vereinsamung von älteren Menschen: das Ratschbankerl.

Jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr können einsame Menschen dort Platz nehmen, finden ein offenes Ohr und haben die Möglichkeit, über alles Mögliche zu sprechen.

Darüber hinaus wird von Mai bis Juni das Projekt von Studierenden der Uni Klagenfurt begleitet. Sie werden, bei gutem Wetter, zweimal wöchentlich am Friedhof Annabichl Menschen ansprechen und sie einladen,



mit ihnen am Ratschbankerl Platz zu nehmen. Informationen zu den Terminen werden im Schaukasten des Friedhofs Annabichl zu finden sein. **DW**

Beim Ratschbankerl am Friedhof Annabichl finden ältere Personen ein offenes Ohr und können sich über Gott und die Welt unterhalten.

Foto: Johannes Leitner/Caritas



Stadträtin Sandra Wassermann
Friedhofsreferentin

„Besonders ältere Menschen plagt oft die Einsamkeit. Daher freut es mich, dass wir im Park bei der Gedenkstätte auf dem Friedhof Annabichl das erste sogenannte ‚Ratschbankerl‘ in Klagenfurt eröffnen konnten.“





Andreas Goldberger

Mitmachen und Pellets-Heizung von Hargassner gewinnen.*

Auf Vertrauen kann man bauen.

Mehr (er)schaffen. Mit den Wohnbaukrediten Ihrer Hausbank.

* Jetzt mitmachen auf volksbank-kaernten.at und eine Pellets-Heizung von Hargassner gewinnen.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. volksbank-kaernten.at





Klagenfurt ist eine von 100

Smart City. Die Landeshauptstadt darf an der EU-Mission „100 climate-neutral and Smart Cities“ teilnehmen. Ziel ist es, schon bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen. Es stehen eigene Förderprogramme und Fördermittel zur Verfügung.

RAPHAEL SPATZEK

München, Barcelona, Paris, Madrid, Rom – und Klagenfurt! Es geht hier aber nicht um die Fußball Champions League, sondern um ein von der Bedeutung mindestens ebenbürtiges EU-Projekt. Als einziger österreichischer Vertreter darf die Landeshauptstadt als eine von 100 europäischen Städten an der EU-Mission „100 climate-neutral and Smart Cities“ teilnehmen. Das Ziel ist sportlich, aber durchaus umsetzbar: Klimaneutralität bis 2030.

Klimaziele schneller umsetzen

„Mit der europaweiten Anerkennung als klimaneutrale und smarte Stadt bekommt Klagenfurt die einmalige Chance, die 2018 gemeinsam mit den Stadtwerken ausgearbeitete Smart City Strategie mit den darin verankerten Klimazielen beschleunigt umzusetzen. Das ist unsere Antwort auf den Klimawandel und

sichert die gute Lebensqualität in Klagenfurt für nachfolgende Generationen“, ist Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz, überzeugt. Für die EU nehmen die 100 Smart Cities eine Vorreiterrolle ein, an denen sich weitere



StR. Max Habenicht
Referent für Smart City

„Als eine der ausgewählten Vorzeigestädte eröffnen sich für Klagenfurt viele gute Möglichkeiten, Förderungen zu erhalten, sich mit anderen Städten auszutauschen und voneinander zu lernen. Unsere Stadt wird noch belebter, smarter, attraktiver und klimaneutral.“

Städte orientieren können, um bei der Klimaneutralität bis 2050 nachzuziehen.

Exklusive Förderprogramme

Die Mitglieder der EU-Mission profitieren gleich mehrfach. Sie werden unterstützt, gefördert



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Durch die Teilnahme an der EU-Mission der Klimavorzeigestädte kann sich Klagenfurt als innovative Stadt europaweit positionieren und die Klimaneutralität zu 80 Prozent direkt und zu 20 Prozent durch Kompensation bereits bis 2030 erreichen.“

und zu Innovationszentren ausgebaut. Es bieten sich exklusive Zugänge zu speziellen Förderprogrammen auf EU- und Bundesebene, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Städten sowie maßgeschneiderte Beratungen und Hilfestellungen.



Christian Scheider
Bürgermeister

„Die Auszeichnung ist eine Bestätigung dafür, dass wir seit vielen Jahren konsequent am Klimaschutz arbeiten. Diese Thematik wird in der Stadt in allen Bereichen berücksichtigt. Es freut mich, dass unsere Stadt als eine der 100 Klima-Vorzeigestädte ausgewählt wurde.“



Klagenfurt setzt in der Smart City Strategie auch auf Photovoltaik und umweltfreundliche Fortbewegung. Mithilfe des neuen EU-Projekts soll die Klimaneutralität schon bis 2030 erreicht werden. Foto: Rosenzopf, Wiedergut, Bauer, STW

EU-Klimavorzeigestädten

An alle Unternehmer,
Durchstarter und Menschen
mit außergewöhnlichen
Ideen und Projekten:

Sie können nur gewinnen.

Holen Sie sich Ihr Finanzierungsangebot >>

rlb-bank.at
Raiffeisen Landesbank Kärnten | Firmenkunden
T +43 463 993 00-12387 | info@rbgk.raiffeisen.at



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**



Bei der Inclusia treffen sich Schülerinnen und Schüler mit Menschen mit Behinderung. Es wird gemeinsam unterrichtet, getanzt, gemalt und gesungen. „Menschen mit Behinderung haben viele Fähigkeiten und Stärken“, sagt Inclusia Vereinsobmann Mag. Dr. Dieter Klammer.

Fotos: Inclusia/Gert Eggenberger



Inclusia: Begegnung auf Augenhöhe

Veranstaltung. Jeder Mensch verdient Respekt und Freundschaft. Eine tolle Veranstaltung, die Bewusstsein für eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Schülern und Menschen mit Behinderung schafft, ist die Inclusia. Sie findet heuer von 17. bis 19. Mai in Klagenfurt statt.

Seit 2003 besteht in Klagenfurt die Inklusionsveranstaltung Inclusia, bei der Schülerinnen und Schüler Menschen mit Behinderung kennenlernen und Zeit mit ihnen verbringen können.

Es wird gemeinsam der Unterricht gestaltet, gemalt, getanzt und vieles mehr. Kurz gesagt: Gemeinsamer Unterricht macht Freu(n)de.

„Die Begegnung auf Augenhöhe ist das Entscheidende – und das lebt die Inclusia nun schon zum 18. Mal vor“, sagt Inclusia-Vereinsobmann Mag. Dr. Dieter Klammer. So wurden seit 2003 bereits 6.500 junge Menschen aus Klagenfurt, von denen die meisten vorher noch keinen Kontakt zu Menschen mit Behinde-

rung hatten, und 3.500 Menschen mit Behinderung aus acht Ländern zusammengeführt.

Heuer gestalten insgesamt 200 Schülerinnen und Schüler die Inclusia aktiv mit. Die Eröffnungsfeier ist am Dienstag, 17. Mai 2022 um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht. Der Eintritt ist frei und jeder ist willkommen. Bei der Schlussfeier am 19. Mai werden ebenfalls die Inclusia Preise zwischen allen teilnehmenden Schulklassen verlost. Zu gewinnen gibt es 3 x 750 Euro. „Begegnung macht Freude. Der Funke springt über – garantiert!“, sagt Klammer.

Nähere Infos zur Veranstaltung findet man auf www.inclusia.at DW

Ein Baum als Zeichen der Inklusion

Für alle. Die Lebenshilfe Österreich feiert immer am 5. Mai den Tag der Inklusion. Zu diesem Anlass spendete die Landeshauptstadt der Lebenshilfe einen Obstbaum, dessen Früchte der Gemeinschaft gehören sollen.

DORIAN WIEDERGUT

Man sagt, dass verbotene Früchte am besten schmecken – doch bald wird man nur noch von den miteinander geteilten Früchten sprechen, die uns alle näher zusammengebracht haben.

Die sogenannten „Früchte der Inklusion“ sind für die Gemeinschaft da und sollen zeigen, dass alle Klagenfurterinnen und Kla-

genfurter Teil des größeren Ganzen sind und in der Stadt sowie der Gemeinschaft verwurzelt sind.

Deshalb wurde an einer gut übersichtlichen und erreichbaren Stelle im Europapark (in der Nähe des Bauerngartens) vom Stadtgartenamt anlässlich des Tages der Inklusion der Lebenshilfe Österreich, der erste Inklusionsbaum der Stadt gepflanzt.

Bei dem Baum handelt es sich um eine Birne der Sorte „Gute Luise von Avranches“. Die köstlichen Früchte des neuen Inklusions-Birnenbaumes werden in Zukunft sämtlichen Besuchern des Europaparks zur Verfügung stehen und alle, ganz im Zeichen der Inklusion, zusammenbringen.

Was ist Inklusion?

Inklusion bedeutet ein natürliches Dazugehören jedes Menschen. Das heißt, dass alle, ungeachtet des Geschlechts, der Sprache, der Herkunft etc. alles zusammen machen können und niemand ausgegrenzt wird.



Der neue Inklusions-Birnenbaum steht im Europapark. Foto: Wiedergut



Daniela Obiltschnig mit den historischen Exponaten aus der Schenkung von Georg Simetsberger. Fotos: Bauer, SK

Historisches Klassenzimmer

Sehenswert. Der neue „Star“ der schulgeschichtlichen Sammlung ist 1,7 Zentimeter groß!

Die schulgeschichtliche Sammlung hat besonderen Zuwachs aus dem Nachlass eines Gymnasialprofessors bekommen. Der

Bestand umfasst persönliche Objekte aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre samt Heften, sehr seltenen Flechtschulen nach Fröbel, eine viele Jahrzehnte alte, Karton verstärkte Leinenschultasche samt Inhalt, u.v.m.

Herzstück der Sammlung ist ein 1,7 Zentimeter langer Blei-

stift, der zwei Weltkriege überdauert hat. Damit das Schreibwerkzeug so lange nutzbar war, gab es spezielle Spitzhilfen.

Die neuen Exponate können nach telefonischer Anmeldung im Schauraum der schulgeschichtlichen Sammlung (Lidmanskýgasse 22) besichtigt werden. Tel.: 0463 / 537-5375 IW



Blackout - wenn der Strom wegbleibt ...

Krisenvorsorge. Experten warnen: Länger andauernde, überregionale Stromausfälle sind ziemlich wahrscheinlich. Das Land Kärnten hat eine Infokampagne gestartet, um die Bevölkerung auf den Ernstfall vorzubereiten.

Die Frage ist nicht ob, sondern wann. Zahlreiche Experten schätzen das Risiko eines Blackouts in den nächsten fünf Jahren als sehr hoch ein. Daher setzt das Land Kärnten auf eine Infokampagne, um die Bevölkerung bestmöglich auf einen länger andauernden und überregionalen Stromausfall vorzubereiten.

Ziel ist es, dass eine große Zahl von Menschen möglichst lange ohne Hilfe von außen zurechtkommt. Neben einer eigenen Homepage [blackout-kaernten](http://blackout-kaernten.at)

.at wurde auch eine kärntenweite Blackout-Infotour mit vortragenden Experten gestartet.

Tag X. Infotour durch Kärnten

Die nächsten Termine von „Tag X. Blackout in Kärnten.“ sind am 25. Mai in St. Veit an der Glan (Fuchspalast) und am 9. Juni in Klagenfurt (Gemeindezentrum St. Ruprecht). Nützliche Tipps, um den eigenen Haushalt krisensicher zu machen, gibt auch der Kärntner Zivilschutzverband unter www.siz.cc/kaernten RS



Das Risiko eines Blackouts wird als sehr hoch eingeschätzt. Foto: bigstockphoto

Gold-Medaille für Lebensretter!

Heldentat. Für seinen beherzten Einsatz wird ein Klagenfurter Mediziner von der Stadt Klagenfurt mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet. Er hatte in seiner Freizeit einen verletzten Radfahrer gerettet, der in die Glan gestürzt war.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Der Unfall ereignete sich am 25. März. Dr. med. Stephan Seiler hatte sich spätabends zu einer Laufrunde aufgemacht, als er den Radfahrer bemerkte, der in die Glan gefallen war. Sofort alarmierte Seiler die Rettung.

Aufgrund seiner Verletzungen konnte sich der Radfahrer nicht selbst helfen und wurde vom Wasser mitgerissen. Daher sprang Dr. Seiler ebenfalls in die Glan, um dem Mann zu helfen und ihn zur Böschung zu ziehen, wo schließlich beide auf die Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr, Rettung und Polizei warteten.

„Dr. Seiler ist ein lebendes Beispiel dafür, wie man anderen Menschen in Notlagen helfen



Von links: Inspektor Martin Sollbauer (Polizei), Martin Zmug (Berufsfeuerwehr), Vizebürgermeister Philipp Liesnig, Dr. Stephan Seiler, Bgm. Christian Scheider, Stadtrat Franz Petritz, Stadtrat Max Habenicht.

Foto: Rosenzopf

kann“, so Bürgermeister Christian Scheider, der gemeinsam mit Kollegen des Stadtsenates die Medaille in Gold für Verdienste im Rettungswesen überreichte.

„Er war der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Selten hat dieses Sprichwort so zugetroffen“, so Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig.

Stadtrat Max Habenicht: „Für eine Gesellschaft ist es ganz wichtig, dass man in solchen Situationen schnelle Entscheidungen

trifft. Deswegen ist es uns ein Anliegen, dass wir diese Rettungsaktion vor den Vorhang holen.“

Der geehrte Mediziner des Klinikums bedankte sich in bescheidener Weise: „Ich habe nur meinen Job gemacht.“

LAGER BOXEN

OPTIMALER
STAU RAUM
ZU VERMIETEN
0463 7 13 33
www.selfstorage-klagenfurt.at

SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

WO ➤ KLAGENFURT SÜD, SÜDRING 264
WO ➤ KLAGENFURT OST, ZIEGELEISTRASSE 29



Ihr optimales Lager
für Gartengeräte -
oder
lagern Sie Ihre
Winterreifen hier
ein.



- 900 Lagerboxen
- 0,9-25 m²
- flex. Zugang 5-23 Uhr
- absolut trocken
- helle, beheizte Lagerzentren
- videogesichert
- für Privat und Gewerbe
- attraktive Preise
- keine Kündigungsfrist
- PERSÖNLICH FÜR SIE DA
- jetzt auch ONLINE





Die Stadtkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung und eröffnete den Tag der offenen Tür.



Vor dem Rathaus konnte man u.a. in einem Einsatzwagen der Polizei Platz nehmen.



Sehr spannend für die kleinen Besucher war die Vorführung der Feuerwehr.

Offene Türen im Rathaus

Am heurigen „Tag der offenen Tür“ konnten sich Interessierte einen Überblick über die Abteilungen und Aufgabengebiete des Magistrates schaffen und hatten die Möglichkeit, den Bürgermeister und weitere Stadtpolitiker persönlich zu treffen. Auf dem Neuen Platz gab es außerdem spektakuläre Übungen der Berufsfeuerwehr. Stadtwerke Busse und Müllwägen konnten besichtigt werden.

Alle Fotos: Bauer



Die Kulturabteilung engagierte Sopranistin Christa Ratzenböck für einen stimmungswaltigen Auftritt.



Hausherr Bürgermeister Christian Scheider freute sich, so viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger im Klagenfurter Rathaus begrüßen zu können.



Neben vielen Informationen über die tägliche Arbeit des Magistrates gab es beim Tag der offenen Tür auch Gewinnspiele und ein Kinderprogramm.

Zum 65. Mal wird der schönste

Der grüne Daumen. Schanigärten, Balkone, Innenhöfe, Gewerbetriebe, Bauernhöfe oder private Gartenparadiese – wo finden sich heuer die attraktivsten floralen Arrangements der Landeshauptstadt? Von 13. Mai bis 18. Juli sind Neuanmeldungen zur Leistungsschau der heimischen Hobbygärtner in sieben verschiedenen Kategorien möglich.

RAPHAEL SPATZEK

Er ist eine Institution unter Klagenfurts Veranstaltungen. Schon zum 65. Mal findet „Klagenfurt im Blumenschmuck“, die Leistungsschau der heimischen Hobbygärtner, statt.

Wie jedes Jahr bewertet eine Fachjury die schönsten floralen Kreationen und Arrangements in diesen sieben Kategorien:

- Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe, Schanigärten
- Bauernhöfe & Buschenschänken, Urlaub am Bauernhof;
- Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten
- Rund um's Haus (Blumen-

schmuck am Haus, mit Vorgarten)

- Einzelfensterschmuck, Einzelbalkon und Terrasse, Dachgärten, Innenhöfe (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
- Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsame Gemüsegärten) & Sonderobjekte (historische Innenhöfe, Schrebergärten, Bildstöcke)
- Der Garten als Erholungsraum

Neuanmeldungen ab 13. Mai

Start für Neuanmeldungen ist der 13. Mai. Achtung: Neu anmelden muss sich nur, wer 2021 nicht an der Blumenschmuckaktion teilgenommen

hat! Bestehende Teilnehmer werden direkt vom Magistrat angeschrieben und eingeladen, wieder mitzumachen. Bis 18. Juli ist Zeit, Neu-Anmeldungen abzuschicken (siehe Infobox rechts).

Im Sommer ist dann die Expertenjury am Zug. Sie ist für mehrere Tage in ganz Klagenfurt unterwegs, um sich die Blumenarrangements aller Teilnehmer anzusehen und zu dokumentieren – unangemeldet versteht sich. Ob heuer eine öffentliche Abschluss-Veranstaltung mit den Prämierungen stattfinden kann, hängt von den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Auflagen des Bundes ab.



StR. Max Habenschicht
Referent für Stadtgarten, Tourismus

„Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter zeigen jedes Jahr großen Einsatz in Sachen Blumenschmuck. Sie tragen mit ihrem Engagement wesentlich zur Verschönerung unserer Stadt bei. Einheimische und Gäste erfreuen sich an diesem Aushängeschild von Klagenfurt.“



Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar und Projektleiter Rudolf Mang besuchen die Urban Gardening Anlage in der Kumpfgasse. Fotos: Hronek

Wer hat auch das Zeug zum Hobbygärtner?

Anbau. „Klagenfurt Wohnen“ sucht noch bis Anfang Juni städtische Mieter, die bei Wohnanlagen der Stadt Urban Gardening Anlagen bewirtschaften wollen.

Urban Gardening – das „Garteln“ in der Stadt – liegt voll im Trend. Im Heimkehrerweg in Feschnig wurde vor Kurzem bereits die 20. Beeteanlage für städtische Mieter angelegt. „Klagenfurt Wohnen“ sucht noch bis Anfang Juni weitere Interessierte, die bei ihrer Wohnanlage der Stadt Beete anlegen und bewirtschaften möchten. Zumindest fünf Hobbygärtner sollten sich zusammentun und mit Projektleiter Rudolf Mang in Kontakt treten.

„Der Gartenbau in städtischen Wohnanlagen fördert das Erleben und Gestalten der Natur, das Gemeinschaftsgefühl und das körperliche Arbeiten im Freien“, betont Wohnbaureferent Vize-

bürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar.

Noch bis Anfang Juni können sich Interessierte bei der Stadt melden. Mang unterstützt und stellt Werkzeug zur Verfügung. Ein Wochenende dauert der Aufbau einer Urban Gardening Anlage. Danach steht dem Pflanzen von Tomaten, Salat und Kräutern – Marke Eigenbau – nichts mehr im Wege. **RS**

Kontakt

Projektleiter Rudolf Mang
T: +43 660 222 33 77
E: mediation.mang@klagenfurt.at

Blumenschmuck gekürt



Die Blumenschmuck-Teilnehmer aus dem Vorjahr konnten ihren grünen Daumen für Gärten, Innenhöfe und Balkone eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Fotos: SK

NEUANMELDUNG

(1) Anmeldung Online

Unter der Internetadresse www.klagenfurt.at/blumenschmuck gelangt man zu einem Onlineformular, das auszufüllen und dann mit einem Klick abzuschicken ist. Bitte beachten Sie, dass alle notwendigen Pflichtfelder ausgefüllt sind. Weiters ist es auch möglich, unter dieser Internetadresse das Anmeldeformular herunterzuladen und dann per Post bis 18. Juli an die angegebene Adresse zu schicken.

(2) Anmeldung per Brief

Das Anmeldeformular für die Teilnahme liegt auch im Bürgerservice im Rathaus am Neuen Platz, in der Stadtgartenzentrale (Pulverturmstraße 76) und in den meisten heimischen Gärtnereien auf.





 KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

**Hol dir die
 FRISCHE
 heim,
 kauf auf Klagenfurts
 Märkten ein.**



BenediktinerMARKT
 Montag bis Samstag
Wochenmarkt Viktring
 jeden Freitag
Wochenmarkt Waidmannsdorf
 Mittwoch und Samstag

Wir sind für dich da!

#klagenfurtkauftlokal #klagenfurtermaerkte
 f /klagenfurtermaerkte

AUS DEM STADTSENAT

„Ring frei“ für Radprofis und kleine Pedalritter

Am 15. August gehört der „Ring“ Radsportlern, Radbegeisterten und Hobby-Pedalrittern.

Foto: pixabay



Rad-Event. Grünes Licht für „Ring frei“ und das „Lindwurm-Kriterium“. Der Stadtsenat unterstützt die Radveranstaltung, die am 15. August stattfinden wird.

Der österreichische Radrennsportler und Radkoordinator der Kärnten Werbung, Paco Wrolich, beabsichtigt eine geplante Neuauflage des Lindwurm Kriteriums unter dem Titel „Ring frei“. Bereits vor zwei Jahren wurde das Lindwurm Kriterium,

das bis vor rund 20 Jahren regelmäßig die große Welt des Radsports nach Klagenfurt gelockt hat, in einer Neuauflage veranstaltet und wurde zu einer der wichtigsten Nachwuchsveranstaltungen im Radsport.

Dieses Jahr soll „Ring frei“ Teil

des Drei-Länder-Radmarathons „Alpen-Adria-Tour“ werden und Radsportler aus 15 Nationen nach Klagenfurt bringen. Danach stehen der Ring und ein vielseitiges Rahmenprogramm den begeisterten Radlern aus der Bevölkerung zur Verfügung. IW

Platzgasse

Die Platzgasse wird zwischen Viktringer Ring und Gasometergasse neu gestaltet. Bei der Sanierung wird besonders auf die Umsetzung des Gehweg- und Radwegkonzepts der Stadt Klagenfurt geachtet. Die beiden Gehwege werden auf zwei Meter verbreitert und ein neuer Radfahrstreifen ermöglicht die Öffnung der bestehenden Einbahnregelung für Radfahrer.

Ferienbetreuung

Ein Leben mit einer Schwerstbehinderung bringt für die Kinder und ihre Familien Belastungen mit sich, die für Außenstehende kaum vorstellbar sind. Daher findet auch dieses Jahr wieder eine 4-wöchige Ferienbetreuung in Kooperation mit dem Elternverein der Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und der Mobilen Kinderkrankenpflege Kärnten statt. Die Stadt fördert diese Initiative.

Urban Gardening

Urban Gardening erfreut sich großer Beliebtheit in Klagenfurt. Insgesamt gibt es bereits 19 Urban Gardening Plätze bei städtischen Wohnanlagen. Nun kommt eine weitere Anlage bei der städtischen Wohnanlage am Heimkehrerweg dazu. Diese wird insgesamt 12 neue Einzelbeete umfassen. Beliebt sind diese Einzelbeete vor allem zum Anbau von Obst und Gemüse für den eigenen Gebrauch.

Sportförderung

Auch für Klagenfurter Sportvereine wurden im Stadtsenat wichtige Förderungen beschlossen: u.a. für die Errichtung einer Traglufthalle des Klagenfurter Leichtathletik Clubs, für die Sanierung des Vereinshauses des Rudervereins Albatros, sowie eine Förderung der internationalen Sportveranstaltung „Predator World Teams 10-Ball Championship“.

Geschätzter Unternehmer und Politiker: Josef Polessnig verstarb im 93. Lebensjahr.

Foto: Hude



Trauer um letzten Bürgermeister von Viktring

Der letzte Bürgermeister von Viktring, Josef Polessnig, ist im 93. Lebensjahr verstorben.

Polessnig war bis Ende 1972 der letzte Bürgermeister der ehemals eigenständigen Gemeinde Viktring und hat diesen Stadtteil mit viel Engagement geprägt. In seiner Ära wurden unter anderem die Trinkwasser- und Kanalversorgung geschaffen, der neue Friedhof, Kulturhaus, Feuerwehrhaus und der Kindergarten. Josef Polessnig war auch Landtagsabgeordneter, Mit-

glied des Klagenfurter Gemeinderates, erfolgreicher Drogerieunternehmer und Vizepräsident der Wirtschaftskammer.

„Durch seinen Tod verliert die Landeshauptstadt Klagenfurt eine weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte und höchst geschätzte Persönlichkeit, die viel für das hohe Ansehen unserer Stadt geleistet hat“ kondoliert Bürgermeister Christian Scheider im Namen des Stadtsenates und Gemeinderates.

Für seine zahlreichen Verdienste wurde Josef Polessnig 2020 mit der Goldenen Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt geehrt.

AUS DEM GEMEINDERAT

„Kommen mit blauem Auge davon“

Gemeinderatssitzung. Die Pandemie und die aktuelle Krise in Europa sind eine große Belastung für alle Städte. In der aktuellen Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss besonders intensiv diskutiert. Die gute Nachricht: Das Vorjahr wurde besser als erwartet abgeschlossen. Doch es stehen große Herausforderungen vor der Tür.



Im Klagenfurter Rathaus wurde der Rechnungsabschluss abgesegnet. Viele große Herausforderungen stehen bevor. Foto: Hude

CHRISTIAN ROSENZOPF

Wie ist es um die Stadtfinanzen in Zeiten der Pandemie bestellt? Finanzreferent Mag. Philipp Liesnig präsentierte die Kernzahlen des Rechnungsabschlusses: Demnach betrug der Nettofinanzierungssaldo im Vorjahr minus 8,1 Millionen Euro. Die Ergebnisrechnung ergibt ein Minus von 16,2 Millionen.

Stadt will freiwillige Leistungen für Bürger aufrechterhalten

„Das Ergebnis fiel besser aus, als es im Voranschlag ausgesehen hat. Wir kommen mit einem blauen Auge davon“, bilanziert Vizebürgermeister Liesnig.

Was führte zum besseren Ergebnis? Die Stadt erzielte mehr Steuereinnahmen als erwartet – und aufgrund der Pandemie konnten zahlreiche Projekte (noch) nicht realisiert werden, was zu weniger Ausgaben führte.

Liesnig: „Es wäre aber fahrlässig zu glauben, dass wir die nächsten Jahre so weitermachen können. Das würde dazu führen, dass wir freiwillige Leistungen

nicht mehr aufrechterhalten können.“ Eine Kurskorrektur sei auch nötig, um Großvorhaben finanzieren zu können, wie die Dekarbonisierung der Öffis oder die Neugestaltung des Pfarrplatzes.

Weitere Fremdfinanzierungen sind nicht möglich

Aktuell macht die Verschuldung im Allgemeinen Haushalt 155 Millionen Euro aus. Die Aufnahme weiterer Fremdfinanzierungen sei nicht möglich, so Liesnig.

Bürgermeister Christian Scheider kritisiert steigende Abgaben



Vizebgm. Mag. Philipp Liesnig, Finanzreferent

„Wir müssen noch viele Herausforderungen stemmen. Wichtige Projekte wie das Kongresszentrum oder die Neugestaltung des Pfarrplatzes sind noch nicht abgedeckt.“

an Bund und Land. „Jedes Jahr bekommen wir Millionenbelastungen für Spitäler und Sozialeinrichtungen aufgetragen. Wir müssen den Druck verstärken!“ Julian Geier von der ÖVP fordert eine Perspektive für junge Menschen: „Der Rucksack wird nicht kleiner, das Defizit im Allgemeinen Haushalt hat viele Mütter und Väter. Wir müssen mit dem Klein-Klein aufhören.“

Janos Juvan von den Neos: „Die Probleme sind weitestgehend die alten geblieben, es gibt noch sehr viel zu tun.“

Gegenstimmen im Gemeinderat aus der Opposition

FPÖ und Grüne stimmten gegen den Rechnungsabschluss. „Wir müssen uns mehr um die Grundbedürfnisse kümmern – wie Kinderbetreuung, Schulsanierungen oder das Pflegeheim Hülgerthpark“, meint Iris Pirker-Frühauf von der FPÖ.

Philipp Smole von den Grünen: „Der Rechnungsabschluss schaut nicht gut aus. Wir dürfen uns nicht nur auf der Lebensqualität unserer Stadt ausruhen.“

PERSONAL-PAKET

2 Prozent Erhöhung

Die Landeshauptstadt konnte sich mit dem Zentralausschuss der Bediensteten auf ein Personalpaket für städtische Mitarbeiter einigen. Kernpunkte sind eine Erhöhung der Gehälter um zwei Prozent, die Beibehaltung der integrierten 30-minütigen Pause in die Arbeitszeit, drei zusätzliche freie Tage sowie attraktivere Rahmenbedingungen für Bedienstete im pädagogischen Bereich.

Der Beschluss wurde mehrheitlich im Gemeinderat abgesegnet. Für das kommende Jahr wurde außerdem bereits vereinbart, dass man den Gehaltsabschluss von Bund und Land übernehmen werde.

Reaktionen

„Es gab harte Diskussionen, aber man ist dabei zusammengewachsen. Ich danke allen, die hier mitgearbeitet haben“, so Bürgermeister Christian Scheider (Team Kärnten) im Gemeinderat. „Der Kompromiss ist ein gemeinsamer Erfolg von allen – er bringt Rechtssicherheit für die nächsten Jahre“, erklärt Martin Lemerhofer (SPÖ). „Das Personal darf am Ende nicht übrig bleiben. Jetzt haben wir einen fairen Abschluss“, so Manfred Jantscher (ÖVP).

„Ich hätte mir eine gerechtere Lösung für alle mit niedrigem Einkommen erwartet, mit einem Plus von zwei Prozent kommt man nicht weit“, so Andreas Skorianz (FPÖ). Ähnlich argumentierten die Neos, die als einzige gegen das Paket stimmten. Janos Juvan: „Es droht eine Teufels-Falle. Mitarbeiter bekommen nicht jene Lohnerhöhung, die sie brauchen würden.“

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



Ines Domenig

Verkehrsspiegel. Der Bereich Kreuzung Wurzelgasse/Irnigstraße ist sehr unübersichtlich. Für mehr Verkehrssicherheit soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden.



Maximilian Rakuscha

Maßnahmen gegen Giftköder. In letzter Zeit kam es in Klagenfurt vermehrt zu Giftköderfunden. Um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen, sollen Meldungen verstärkt auf sozialen Medien und der „Augen-Auf“-App erfolgen.



Dr. Manfred Mertel

Verbesserung bei Busverbindungen. Für die ältere Generation ist eine optimale Einbindung in das Freizeitleben wichtig. Die Stadtwerke Klagenfurt werden aufgefordert, vom östlichen und auch südlichen Teil von Klagenfurt direkte Busverbindungen zu den Erholungs- und Freizeitflächen (Strandbad, Friedelstrand, Minimundus etc.) herzustellen.



Maximilian Rakuscha, Ing. Markus Glancnik, Edltraud Ratz

Verkehrsmaßnahmen. Durch den Zuzug hat sich das Verkehrsaufkommen in Hörntendorf erhöht. Für mehr Sicherheit sollen Verkehrsspiegel in der Völkermarkterstraße/Ecke Gutendorferstraße und in der Brennerstraße/Hörntendorferstraße installiert werden. Es soll auch eine Sitzbank bei der KMG-Haltestelle in der Maria-Tusch Straße aufgestellt werden.



Mag. Bernhard Rapold

Errichtung Gemeindezentrum. Der Bereich Ebenthaler Siedlung ist enorm angewachsen. Damit Vereine und Privatpersonen die Möglichkeit für diverse Aktivitäten ohne Konsumzwang haben, soll die

Stadt in der Ebenthaler Siedlung ein Gemeindezentrum errichten.



Gabriela Holzer, Mag. Bernhard Rapold

Sitzbänke. Im Bereich der Alten- und Pflegeheime der Diakonie entlang des Glanweges sind viele Menschen mit eingeschränkter Mobilität unterwegs. Hier sollen Sitzbänke aufgestellt werden.

Lückenschluss. Im Bereich der Völkermarkter Straße in und aus der Innenstadt ist ein durchgängiger Radweg bzw. markierter Radfahrstreifen zu schaffen.



Ralph Sternjak

Umbenennung. Kürzlich ist der letzte Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Viktring, KommR Josef Polessnig, verstorben. Aufgrund seines wertvollen Wirkens soll ein öffentlicher Platz in Viktring nach Josef Polessnig benannt werden.

Tierwohl sichern. Missstände bei der Tierhaltung häufen sich. Vom Tierschutzreferenten sollen daher Maßnahmen zur Früherkennung von Tierleid, auch im Zusammenhang mit dem Schlachthof, erarbeitet werden.

Fußballplatz sanieren. Der städtische Fußballplatz am Rudolfsbahngürtel erfreut sich bei Anrainern großer Beliebtheit. Um die Sicherheit zu gewährleisten, soll der desolate Platz wieder instandgesetzt werden.



Mag. Martin Lemmerhofer

Beleuchtung. Viele Bürger nutzen in St. Ruprecht den direkten Weg durch die Parkanlage über den Kinoplatz zur Bahnstraße und umgekehrt. Die Wege in der Parkanlage sollen mit modernen und energieeffizienten Beleuchtungskörpern ausgestattet werden.



Daniela Blank

Verkehrsspiegel. Im Bereich des Hauptmann-Hermann-Platzes 4 ist die Sicht für Autofahrer sehr eingeschränkt. Zur Problemlösung soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden.

Bodenmarkierungen. Witterungsbedingte Abnutzung der Bodenmarkierungen im Europapark/Lotusteich sorgen vermehrt für gefährliche Situationen. Eine Erneuerung der Markierungen bzw. Ausbesserung des Geh- und Radweges ist notwendig. Zusätzlich ist eine Hinweistafel für E-Scooter-Fahrer aufzustellen.

Minimundus Parkplatz. In den späten Abend- bzw. Nachtstunden ist der gesamte Parkplatz dunkel. Die Solarbeleuchtung gibt lediglich eine sehr geringe Lichtmenge ab. Es sind zusätzliche oder hellere Beleuchtungsmittel anzubringen.



Gabriela Holzer

Straßenname. Lotte Spinka hat sich als Gemeinderätin und Stadträtin jahrzehntelang für die Anliegen und Rechte von Frauen eingesetzt. Die Stadt soll eine Straße oder einen Platz nach der engagierten Politikerin benennen.

TEAM KÄRNTEN



Michael Gussnig

Gedenken. Im Gedenken an den letzten Herzogbauern soll an der Kirchenmauer von St. Jakob an der Straße – der Begräbniskirche der Herzogbauern – eine Gedenktafel angebracht werden.

Hundefreilaufzone. Immer mehr Anrainer klagen über ausschweifende Alkoholgelage in und um die Hundefreilaufzonen in Klagenfurt. Vor Ort sollen Zusatztafeln angebracht werden, die auf das Alkoholverbot in Hundefreilaufzonen unmissverständlich hinweisen.



Dieter Schmied

Gruppenfoto. Aus historischen Gründen soll ein Gemeinschaftsfoto aller Gemeinderäte der aktuellen Gemeinderatsperiode erstellt werden.



Lucia Kernle

Glanbrücke. Die Brücke über die Glan-Zufahrt zum Klinikum Klagenfurt soll nach dem Erfinder der Intensivsta-

tion, Peter Safar, als Würdigung dieser Persönlichkeit benannt werden.



Patrick Jonke

Alkoholverbot. Bei Spielplätzen kommt es vermehrt zu Alkoholkonsum. Zusatztafeln sollen angebracht werden, die auf das Alkoholverbot bei Spielplätzen aufmerksam machen.



Ulrike Herzig

Trinkwasser. Der ehemalige Gemeinderat Reinhold Gasper hat 1996 und 2004 Anträge auf Erstellung einer Broschüre über die Trinkwasserversorgung von Klagenfurt eingebracht. Die Arbeit soll nun fertiggestellt und eine Lücke in der Klagenfurter Geschichte geschlossen werden.



Mag. Johann Feodorow und Manuela Sattellegger

Brückennamen. Zur Erinnerung an die Verbundenheit zur ukrainischen Partnerstadt könnte die Brücke der Nordspange Klagenfurt den Namen „Czernowitz Brücke“ erhalten. Eine diesbezügliche Befragung der Bevölkerung soll in die Wege geleitet werden.



Mag. Johann Feodorow

Umstellung. Im Sinne der Smart City Strategie sollen die Amtsgebäude der Landeshauptstadt auf LED-Beleuchtung umgestellt werden.
Hundeabgabe. Seit 1.1. 2019 müssen Hundebesitzer in Graz keine Hundesteuer mehr entrichten. Der zuständige Referent soll prüfen, ob diese Maßnahme auch für Klagenfurt übernommen werden kann.

ÖVP



Mag. Manfred Jantscher

Partnerstädte. Im Stadtbild findet sich die Städtepartnerschaft mit Lignano leider noch

AUS DEM GEMEINDERAT

nicht wieder. Die Mosaik der Städtepartnerschaften und das Fahnenensemble im Europapark sollen entsprechend ergänzt werden.



Julian Geier

Bäume pflanzen.

Mit einem Pilotprojekt könnte die Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet forciert werden.

Für jedes in Klagenfurt wohnhafte Neugeborene soll von der Stadt ein Baum gepflanzt werden.

Schachbretter. Die Schachbretter in Lebensgröße im Europapark sind nicht mehr sehr einladend. Sie sollen saniert und wieder in einen bespielbaren Zustand gebracht werden.



Verena Kulterer

Einbahn. Die verkürzte Einbahnregelung in der Magazingasse wird öfters missachtet. Das führt zu vermehrtem

Verkehr im Wohnviertel. Deshalb ist eine Verlängerung der Einbahn nach Osten hin bis zur Ecke Siemensstraße/Magazingasse umzusetzen.



Siegfried Wiggisser

Verkehrslösung. Die Verkehrssituation rund um das Ingeborg-Bachmann-Gymnasium ist

besonders in den Morgenstunden unerträglich. Eine Analyse von Verbesserungspotenzialen soll erstellt sowie ein Gesamtkonzept (inklusive Kiss-and-Go-Zone) erarbeitet und umgesetzt werden.

FPÖ



Wolfgang Germ

Ordnungsamt. Die verstärkte Präsenz des Ordnungsamtes ist für das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wichtig. Das Ordnungsamt soll personell aufgestockt und gezielte Sicherheitsmaßnahmen für die Landeshauptstadt neu evaluiert werden.



Dr. Andreas Skoranz

Übergang. Der von vielen Familien und Kindern stark frequentierte Übergang am Südring

Höhe der Freizeiteinrichtung „Jumpworld One“ soll sicherer gestaltet werden. Verbesserungsmaßnahmen wie im Bereich der Leopold Wagner Arena sollten hier umgesetzt werden.

Trainingsplatz. Der Trainingsplatz im Sportpark ist derzeit in einem schlechten Zustand. Der SK Austria Klagenfurt muss für das Training nach St. Veit ausweichen. Daher hat der Sportpark dafür zu sorgen, dass der Bundesligaverein optimale Trainingsbedingungen vorfindet.

DIE GRÜNEN



Mag. Margit Motschiunig

Sammelstellen. Besonders samstags kommt es bei den Altstoffsammelstellen zu

Staus. Nicht alle Entsorgenden können bis zum Betriebsschluss um 12 Uhr drangenommen werden. In Zukunft sollen die Altstoffsammelstellen Nord und Süd zumindest an einem Samstag im Monat auch am Nachmittag offen halten.



Philipp Smole, DI Elias Molitschnig, Mag. Margit Motschiunig, Mag. Sonja Koschier

Photovoltaik. Der

Bebauungsplan für Neubauten in Klagenfurt soll zukünftig vorsehen, dass überall, wo es möglich ist, Photovoltaik-Flächen reserviert werden.

NEOS



Janos Juvan

Anträge. Transparenz ist ein zentraler Eckpfeiler der Demokratie und der Schlüssel für informierte Bürger. Alle Anträge sowie die erfolgten Antragsbearbeitungen sollen ebenso wie Sitzungs-

protokolle des Gemeinderates auf der Homepage der Stadt Klagenfurt veröffentlicht werden.

Schieneverkehr. In Villach ist der Ausbau der Logistik Center Austria Süd und des Logistikzentrums Alprog Nord geplant. Die zuständigen Abteilungen sollen Auswirkungen und Szenarien prüfen, die durch die zu erwartende Zunahme des Schienengüterverkehrs für den Wörtherseeraum Klagenfurt entstehen.



Verena Polzer

Begrünung. Ein blühendes Dach bzw. grüne Wände bei Haltestellen sind ein Schritt zur Klimamusterstadt und eine

optische Aufwertung. Die Stadt soll die Begrünung von Wartehäuschen der öffentlichen Busverbindungen in Klagenfurt an geeigneten Standorten prüfen und umsetzen.

Radabstellanlagen. In den letzten Jahren hat der Radverkehr stetig zugenommen. Die derzeit in grauer Farbe gehaltenen Radständer verschönern den öffentlichen Raum nicht. Neu zu errichtende Radabstellplätze sollen künftig kreativer gestaltet werden.



Christian Weinhold

Öffnungszeiten. Die zuständigen Abteilungen sollen ein Konzept für eine jährlich stattfindende „Nacht der Mär-

te“ nach dem Vorbild der „Langen Nacht der Museen“ entwickeln. Ziel ist es, das Angebot der Klagenfurter Märkte stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Abstimmungsergebnisse. Die Transparenz und Teilhabe der Bürger an politischen Prozessen ist zu forcieren. Auf der Homepage der Stadt sollen die Abstimmungsergebnisse der eingebrachten Anträge in Gemeinderatssitzungen übersichtlich und transparent dargestellt werden und abrufbar sein.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

NEOS und GRÜNE. Der Lendhafen wird von großen Teilen der Bevölkerung als ein wertvolles Juwel der Stadt gesehen, in dem sehr viel Entwicklungspotenzial steckt. Das geltende Alkoholverbot außerhalb der gastronomischen Bereiche wird als schweres Hemmnis gesehen, um den Lendhafen für die Allgemeinheit und ohne Konsumationszwang zu öffnen. NEOS und GRÜNE stellten daher den Dringlichkeitsantrag, dass das im Lendhafen geltende Alkoholverbot während der gesetzlichen Öffnungszeiten für Gastronomie an diesem Standort aufgehoben wird. Der Antrag wurde abgelehnt, da er nicht die formalen Voraussetzungen erfüllte.



www.klagenfurt.at
PRÄSENTIERT SICH IM NEUEN GLANZ

- Service- und Bürgerorientiert
- Einfache Themensuche
- Inhalte praktisch nach Themen gegliedert

JETZT NEU

- Push-Benachrichtigungen
- Online-Terminreservierung

klagenfurt www.klagenfurt.at

Lendhafen: Alkoholverbot gelockert

Einigung. In der jüngst vergangenen Sitzung des Hauptausschusses haben sich alle Fraktionen auf eine Lockerung des Alkoholverbotes im Lendhafen geeinigt. Das idyllische Viertel soll mit sanften Maßnahmen belebt werden.

Sanfte
Belebung
des Lend-
hafens mit
Rücksicht
auf die
Anrainer.

Foto: KK



Der Lendhafen ist ein besonders charmanter Bereich nahe der Innenstadt. Doch nachts und in den frühen Morgenstunden kommt es hier immer wieder zu lautstarken Vorfällen, wie die Polizei berichtet. „Oberstes Ziel ist die Belebung des Lendhafens“ sagt Bürgermeister Christian Scheider, der das Thema zur Chefsache erklärt hat. „Ich bin im ständigen Kontakt und Austausch mit Anrainern, Gastronomen und führe Gespräche mit allen politischen Fraktionen, um zu einem für alle zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen“.

Entsprechende Konzepte wie beispielsweise die Initiative einer Lendschiffahrt sind in Ausarbeitung und werden befürwortet. Damit der Belebung des Lendhafens nichts im Weg steht und um zugleich die nächtlichen Ruhestörungen einzudämmen, wird das generelle Alkoholverbot gelockert und in ein temporäres (23 Uhr bis 7 Uhr) umgewandelt.



 KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE


KLAGENFURT IMMER IM BLICK



www.facebook.com/klagenfurt



www.instagram.com/klagenfurt



www.twitter.com/klagenfurtstadt



video.klagenfurt.at



www.linkedin.com/company/klagenfurt



Klagenfurter
Stadtzeitung

www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

Ihre StadtKommunikation

Gedenkstein Dr. Palla-Gasse

Im Zusammenhang mit der Diskussion um eine Umbenennung der Dr.-Franz-Palla-Gasse wurde gemeinsam mit dem Gedenk- und Erinnerungsbeirat unter dem Vorsitz von Herrn Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner sich darauf verständigt, die Gasse nicht umzubenennen, sondern einen Gedenkstein mit einem Text zur Erinnerung an die Opfer einer Medizin ohne Menschlichkeit zu setzen. Der Gedenkstein wird am 25. Mai um 15 Uhr mit einer Gedenkrede von Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner in der Dr.-Franz-Palla-Gasse /Ecke Krassniggstraße enthüllt. Die Stadt Klagenfurt bedauert die Straßenbenennungen und bekennt sich mit diesem Gedenkstein zu einer öffentlichen Entschuldigung bei den Angehörigen der Opfer.

Sicherheit für Kinder am Schulweg

Geh sicher. Damit Eltern rechtzeitig mit ihren Kindern den sicheren Weg zur Schule üben können, bieten Stadt Klagenfurt, AUVA und das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit dem Schulwegplan eine wertvolle Hilfestellung.

IRIS WEDENIG

Wie bereite ich mein Kind am besten auf den Schulweg vor? Welcher Weg zur Schule ist der sicherste? Wo kann mein Kind am gefahrlosesten die Straße überqueren? – AUVA, das Kuratorium für Verkehrssicherheit und die Stadt Klagenfurt bieten Eltern und Kindern mit der Initiative Schulwegplan konkrete Hilfestellung und eine wertvolle Unterstützung an. Basis der Pläne sind die von den Eltern genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche für die Stadt als Grundlage für baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen.

Eltern melden – Stadt entschärft

Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann ist diese Initiative besonders wichtig: „Auf die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule ist besonders zu achten! Seitens der Stadt sind wir stets bemüht, auf Wünsche der Eltern, die uns auf Gefahrenstellen hinweisen, so rasch wie möglich zu reagieren und diese zu entschärfen. Der Schulwegplan, der für jede Schule und das jeweilige Verkehrsumfeld extra erstellt wird, ist für Eltern von Schulkindern eine tolle Unterstützung“. Die Volksschule St. Georgen am Sandhof ist die mittlerweile zehnte öffentliche Volksschule, die einen Schulwegplan erhalten hat. Dienstag vor-



Schulwegpläne für die Volksschule St. Georgen am Sandhof. Stadträtin Sandra Wassermann und Vertreter der AUVA überreichen druckfrische Exemplare an Schülerinnen, Schüler und Direktorin. Foto: Krainz

mittag wurde er von Stadträtin Wassermann und Vertretern der AUVA an Volksschul-Direktorin Daniela Molinari und die Kinder übergeben.

Tafelklassler können jetzt schon üben

„Der übersichtliche Plan ist für Kinder, die die Schule bereits besuchen, genauso interessant wie für jene, die erst im Herbst in St. Georgen am Sandhof die Schulbank drücken werden und jetzt schon gemeinsam mit ihren Eltern üben können“, so Wassermann, die sich bei den Kooperationspartnern AUVA und Kuratorium für Verkehrssicherheit für die großartige Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit der Kinder bedankt.

Das Angebot an Schulwegplänen wird sukzessive erweitert: Alle bisher entstandenen Pläne liegen in den jeweiligen Schulen auf und auf www.schulwegplan.at zum Download.



ORF K
KÄRNTEN

SSK
KLAGENFURT
am Wörthersee

SSK
KLAGENFURT MARKETING
am Wörthersee

46. Tage der
deutschsprachigen
Literatur

15. bis 26. Juni 2022
Klagenfurt am
Wörthersee

„Salon Inge“
Rahmenprogramm unter:
visitklagenfurt.at/saloninge

AUS DEN VOLKSSCHULEN



Schüler der VS Viktring haben mit Klaus Brandner eine Wand in der Schule neu gestaltet. Foto: Hronek

VS Viktring: Schüler werkeln mit Künstler Klaus Brandner

In der Volksschule Viktring wird Kreativität großgeschrieben. Um dies auch sichtbar zu machen, haben einige Schüler gemeinsam mit dem bekannten Kärntner Maler und Künstler Klaus Brandner, eine Wand in der Aula neu gestaltet. „Kinder gestalten Schule“ hieß das Projekt und wurde dank einiger Sponsoren erfolgreich umgesetzt. Klaus Brandner hat sein Wissen und seine Zeit den Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt.



Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz hat den „Musikkochtopf“ in der Volksschule am Spitalberg besucht. Foto: Krainz

Raus aus der digitalen Welt

Unsere Kinder wachsen mit der Digitalisierung auf – das ist im Grunde nichts Schlechtes und mit guter Medienkompetenz auch eine positive Entwicklung. Dennoch schadet es nicht, ab und an die virtuelle bzw. digitale Welt zu verlassen und in das „Echte“, in die Musik, die Bewegung und den Ton einzutauchen. Das Ensemble „Spruffofaldo“ hat genau das mit den Kindern der VS Spitalberg gemacht. Und die Kinder hatten dabei richtig viel Spaß und haben den „Musikkochtopf“, so der Name des Programms, richtig genossen.



Bewegung ist KLASSE!

Schulprojekt. Eine neue Bewegungsinitiative der Stadt Klagenfurt und des Landes Kärnten bringt sportlichen Schwung in die Volksschulklassen – unabhängig von den Turnstunden! Dabei wird Bewegung täglich in den Unterricht eingebaut.

JULIA GLINIK

Dass sich Kinder im Allgemeinen und zunehmend seit der Corona-Krise zu wenig bewegen, ist allgemein bekannt. Speziell Kinder im Volksschulalter sind bewegungsarm geworden. Bundesweit wird hier mit der täglichen Turnstunde entgegengewirkt. Auf kommunaler Ebene gibt es ein neues Bewegungsprojekt mit Namen „Bewegung ist KLASSE“. Initiiert wurde das Projekt von der Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Stadt Klagenfurt und

der Bildungsdirektion des Landes Kärnten. „Als Gesundheits- und Sportreferent liegt mir die Gesundheit unserer Kinder natürlich am Herzen. Lehrer und Schüler haben gemeinsam Spaß an der Bewegung, bleiben so fit und gesund!“, freut sich Stadtrat Mag. Franz Petritz über die neue Initiative. 27 Volksschulklassen mit ca. 450 Schülerinnen und Schüler sind derzeit mit dabei, davon 15 Klassen aus Klagenfurter Volksschulen. „Die Übungen passen perfekt in den Schulalltag und lassen sich überall durchführen, egal ob im Klassenzim-



Der Spaß an der Bewegung steht an erster Stelle! Und den haben die Schülerinnen und Schüler garantiert, der Rest geht oder läuft in diesem Fall ganz von alleine!

Foto: Hronek

mer, in der Aula oder im Schulhof“, erklärt Mag. Hannes Wolf von der Bildungsdirektion Kärnten. „Es braucht dazu „nur“ engagierte Lehrer, passende Schuhe und Kleidung, ein paar Springseile, Jonglierbälle und Reifen, die wiederum zum Teil von den Sponsoren Raiffeisen Club und Allegro San (Omni Biotic) zur Verfügung gestellt werden“, ergänzt Dr. Tatjana Kampus von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt.

Der tägliche Kilometer

Im Fokus steht der tägliche Kilometer, d.h. täglich wird 1 Kilometer gegangen, spaziert oder gelaufen, kombiniert mit Übungen aus fünf Bereichen (Seil-Fit, Ball-



StR. Mag. Franz Petritz
Gesundheits- und Sportreferent

„Tägliche Bewegung in der Schule fördert bei Kindern die Gesundheit, Fitness und auch die Konzentration“.

Fit, Jonglier-Fit, Reifen-Fit und Gym-Fit).

Die Volksschule 1 am Kreuzberg ist eine jener Schulen, die seit Februar an dem Projekt teilnimmt. „Wir setzen hier auch auf Nachhaltigkeit, leider fehlt bei vielen Kindern zu Hause das Bewegungsangebot. Haben die Kinder Spaß daran, erzählen sie ihren Eltern davon und Bewegung und Sport werden wieder mehr gelebt“, so Direktor Martin Dumpelnik. „Gelernt wird ja hauptsächlich im Sitzen, Kinder brauchen ein besseres Körpergefühl, das hat auch positive Auswirkungen auf ihre Lernfähigkeit“, bestätigt Mag. Isabella Penz, Bildungsdirektorin des Landes Kärnten.

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT



Zum Auftakt der ARBÖ-Challenge in Klagenfurt kamen auch die politischen Vertreter aus Stadt und Land in den Kindergarten Ich-bin-Ich. Foto: Krainz

1-2-3 ARBÖ Challenge

Spielerisch wird den Kindern bei der ARBÖ-Aktion der Spaß am Radfahren gezeigt. Gleichzeitig wird natürlich auch das Thema Sicherheit im Straßenverkehr vermittelt. Auftakt der Challenge in Klagenfurt war im städtischen Kindergarten „Ich bin Ich“.



In der Mittelschule St. Peter fand die erste „Schulgemeinschaftskonferenz“ statt. Das Projekt gewann den letzten Gesundheitspreis der Stadt Klagenfurt. Foto: Hude

Gesundheitspreis-Gewinner starteten Projektumsetzung

Wie führe ich eine Diskussion, wie wird diese moderiert, wie können wir Probleme ordentlich diskutieren und eine Lösung finden. Solche und weitere Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule St. Peter bei der ersten Schulgemeinschaftskonferenz klären. Die Idee zu diesem Projekt ging als Sieger beim letzten Gesundheitspreis hervor. Konfliktmanagement, Verantwortungs- und Demokratiebewusstsein wurden so praktisch umgesetzt.



Foto: Bigstock

Klagenfurter Spieletage

Vom 23. bis 26. Juni finden in Klagenfurt die Spieletage statt. Im Gemeindezentrum St. Ruprecht (Kinoplatz 3) können in dieser Zeit neueste Brettspiele, Gesellschaftsspiele usw. vor Ort ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei! Geöffnet donnerstags von 13 bis 18 Uhr, Freitag bis Sonntag 8 bis 18 Uhr. Um Anmeldung wird unter 0463 / 537-4659 gebeten. Tipp: Am Freitag gibt es einen eigenen Spieleabend für Erwachsene, von 17 bis 22 Uhr. Außerdem gibt es während den Spieletagen ein Gewinnspiel, bei dem tolle Preise verlost werden.



Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik mit dem Team von Kojá, den jetzigen Betreibern des Jugendzentrums und Organisatoren der Convention: Silvia Traby, Marina Markel und Dominik Markel.

Foto: KK

Mangamesse „Harucon“ endlich wieder live, jetzt Tickets gewinnen!

Geek-Fans dürfen sich wieder freuen: Nach zwei Jahren Online-Treffen findet die „Harucon“ wieder live statt, nämlich am 21. und 22. Mai in der Messehalle 5 auf dem Klagenfurter Messengelände. Besucher erwartet ein interaktives Erlebnis mit Cosplay-Wettbewerben, Anime-Quiz, Video-Games-Turnieren, Zeichenwettbewerben und vie-

len weiteren Highlights.

Abgerundet wird das umfassende Rahmenprogramm durch den beliebten Händler- und Künstlerbereich, wo Neuheiten und auch Raritäten präsentiert werden, welche man im Alltag nicht zu kaufen bekommt, wie spezielle Comics, Computerspiele oder auch Zeichenzubehör, sind günstig erhältlich.

3 x 2 Eintrittskarten gewinnen!

Ein besonderes Zuckerl dürfen wir zusätzlich bieten: Es werden 3 mal 2 Tickets für die beliebte Convention verlost! Dazu einfach eine Mail mit dem Kennwort „Harucon 2022“ an office@koja.or.at schicken und mit ein bisschen Glück live dabei sein! Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. **JG**

Auf zur Drachenjagd!



Ein Sommerfest für Kinder direkt in der Klagenfurter Innenstadt! Mit der erstmals stattfindenden Drachenjagd lädt das Stadtmarketing Kinder von 4 bis 10 Jahren jeden Freitag im Juni von 15 bis 19 Uhr ein mitzumachen.

Habt ihr Lust, Drachen zu bauen, eine neue Sportart auszuprobieren, euch zu verkleiden, Musik zu machen oder Theater zu spielen? Wollt ihr mal ins Upcycling, Roboter-Programmieren oder in Moderndance hineinschnuppern? Seid ihr bereit

mit Giggo & Rita Drachen zu suchen, mit dem Türmer Horst Ragusch den Stadtpfarrturm zu erklimmen, mit dem Verein Stadtbienen alles über die kleinen Nützlinge zu lernen oder mit Thor-Training Techniken zu finden, um euer Selbstbewusstsein zu stärken? Ja? Das Programm ist in jedem Fall drachenstark!

Neben den vielen Attraktionen erwartet die kleinen Besucher auch ein großer Sammelspaß: Bei jeder Station, die besucht wird, erhält man einen Drachen-Sticker zum Einkleben in den Sammelpass. Alle fleißigen Teilnehmer dürfen sich mit ihrem Pass sogar eine kleine Überraschung abholen!

Das detaillierte Programm der Drachenjagd ist ab Mitte Mai online auf www.visitklagenfurt.at/drachenjagd abrufbar. Die Aktion findet in den Klagenfurter Innenhöfen statt.

Bei der Drachenjagd fleißig Sticker sammeln und eine Überraschung absahnen!

Grafik: KK

Infos auf: www.visitklagenfurt.at/drachenjagd

Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Aktion. Klagenfurt setzt weiterhin Maßnahmen und sichtbare Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen: In Viktring wurden kürzlich Parkbänke mit der eindringlichen Botschaft „Hier ist kein Platz für Gewalt an Frauen!“ aufgestellt.

JULIA GLINIK

Seit der Corona-Pandemie sind die Fälle an häuslicher Gewalt leider weiter angestiegen, kaum ein Tag vergeht, an dem die Medien nicht über einen gewalttätigen Angriff auf eine Frau berichten. Sogenannte „Femizide“ (Morde an Frauen bzw. „Beziehungstaten“) sind schreckliche Realität geworden. Um das Thema sichtbar zu machen, sich präventiv gegen Gewalt zu stellen, hat die Stadt Klagenfurt mit dem Projekt „StoP! Stadtteile ohne Partnergewalt“ eine Initiative gesetzt, die innerhalb der Bevölkerung mehr Bewusstsein schaffen soll. Um auf das Thema auch im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen, hat der Verein EqualiZ mit Teilnehmern der Berufsorientierungsmaßnahme „spACe“ zwei Parkbänke gestaltet.

Öffentlich aufmerksam machen

Es ist eine weitere Möglichkeit, Passanten und die Öffentlichkeit für das Thema „Partnergewalt“ zu sensibilisieren: Bei Gewalt an Frauen und Kinder nicht wegsehen, sondern aktiv werden! Es ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft, zukünftige Gewalttaten an Frauen zu verhindern, und die Bänke sollen eines der sichtbaren Zeichen in der Öffentlichkeit darstellen, dass diese Gewalt gemeinsam beendet werden kann.

Initiiert und finanziert wurde die Aktion von Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt. „Viel zu viele Mädchen und Frauen leiden auch heutzutage an patriarchalen Strukturen und erfahren immer wieder diverse Formen der Unterdrückung und der Gewalt. Als Frauenreferentin der Landeshauptstadt Klagenfurt



Präsentation der Parkbänke mit der Botschaft „Hier ist kein Platz für Gewalt an Frauen“: v.l. Martina Kugi (Projektverantwortliche beim Verein EqualiZ), Gabi Hopfgartner (Abteilung Stadtgarten), Stadtgartenreferent Stadtrat Max Habenicht, Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und Mag. Astrid Malle (Frauenbeauftragte der Stadt Klagenfurt). Foto: SK

ist es mir ein Anliegen, diese Strukturen zu durchbrechen. Mit der „Bank gegen Gewalt“ verschaffen wir dem Thema die nötige öffentliche Aufmerksamkeit. Gewalt an Frauen ist ein gesellschaftliches Problem, das wir nur gemeinsam lösen können!“, appelliert Smrecnik.

Unterstützt wurde die Aktion von der Abteilung Stadtgarten, die für die Pflege und Erhaltung des Parks in Viktring an der Koschatpromenade verantwortlich ist. „Damit setzen wir eine wichtige, sichtbare Maßnahme, da wir täglich massiv mit diesem Thema konfrontiert sind. Es ist zudem eine charmante Art, um die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen“, so der zuständige Referent, Stadtrat Max Habenicht.

Stadtteilbegegnung in Viktring

Das Projekt „StoP! Stadtteile ohne Partnergewalt“ wurde im letzten Herbst in Viktring gestartet. Unter dem Motto „Sicher miteinander“ findet am 14. Juni um 19 Uhr eine Stadtteilbegegnung in

Viktring statt, Treffpunkt ist beim Gemeindezentrum (bei Schlechtwetter gibt es einen Ersatztermin am 15. Juni, 19 Uhr). Ziel ist es, für mehr Sicherheit für Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum zu sorgen. Eine

Initiative von Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik, dem Frauenbüro in Kooperation mit EqualiZ, der Diakonie de La Tour und der Polizei. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlose Rechtsberatung für Frauen findet dienstags ab 16.30 Uhr in der Kumpfgasse 20/3 im Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen statt. Frauen können sich an Expertinnen wenden, wenn sie sich über



Foto: bigstock

Rechte in der Ehe oder Lebensgemeinschaft informieren wollen, sie vor einer Trennung oder Scheidung stehen oder Fragen zu Unterhaltsansprüchen haben. Auch vor einer Hochzeit können eventuelle offene rechtliche Fragen geklärt werden. Ein Termin dauert eine halbe Stunde und ist kostenfrei! Die Beratung erfolgt durch eine ausgebildete und erfahrene Juristin. Wichtig: Es kann keine Rechtsvertretung oder Prozessbegleitung bei Verfahren angeboten werden. Auf Wunsch erfolgt die Beratung selbstverständlich auch anonym! Eine Terminvereinbarung ist erforderlich, Telefon: 0463 / 537-4656 oder per Mail unter frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at

Klagenfurter Schüler auf

Welle der Hilfsbereitschaft. In beeindruckender Weise haben sich Klagenfurts Schulen in den vergangenen Wochen für die Opfer der Ukraine-Krise eingesetzt. Die Redaktion der Stadtzeitung holt die jungen Helden vor den Vorhang.



BORG spendete 13.700 Euro!

Eine wahrlich außergewöhnliche Hilfsaktion haben Schüler und Lehrer des BORG Klagenfurt auf die Beine gestellt. Sie fertigten und verkauften Schlüsselanhänger in den ukrainischen Farben Blau und Gelb mit dem Symbol der Friedenstaube. Die Schlüsselanhänger wurden im Rahmen des Unterrichtes produziert und für den guten Zweck verkauft. 13.700 Euro kamen so für die Ukraine-Hilfe der Caritas Kärnten zusammen.

Die Produktionskosten übernahm die Gesa Transporttechnik. Zudem spendeten die Schülerinnen und Schüler von ihrem Taschengeld noch jeweils fünf Euro.

„Nur durch die Mithilfe von allen konnten wir diesen erstaunlichen Spendenbeitrag erreichen. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken“, so Maximilian Wachernig vom Projektteam, er ist Schüler der 5B. „Man hat bei diesem Projekt auch gesehen, dass schon kleine Gesten sehr viel wert sind“, ergänzt Petra Pirker von der 6A.

Foto: Johannes Leitner/Caritas

Hilfsgüter gesammelt

Um die Menschen in der ukrainischen Partnerstadt Czernowitz zu unterstützen, wurden im Klagenfurter Europagymnasium alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Kleidungsstücke, Schuhe, Schlafsäcke, Lebensmittel, Hygieneartikel, Matten, Decken, Erste-Hilfe-Ausstattungen und Kuscheltiere wurden von Schülern und Eltern gesammelt und der Caritas übergeben. Zudem haben Lehrer und Mitarbeiter des Europagymnasiums die Aktion mit einer Geldspende von 1414,80 Euro unterstützt.

„Die gesamte Schulgemeinschaft kann wirklich stolz sein, diesen mitmenschlichen Beitrag geleistet zu haben“, betont Gerhard Hopfgartner, der Direktor des Klagenfurter Europagymnasiums.

Foto: Krainz



WIMO-Schülerinnen packten mit an!

Es braucht viele helfende Hände – damit ein Hilfstransporter mit Sachspenden in die Krisenregion geschickt werden kann. Neben der Stadt Klagenfurt hatte auch der private Verein „Ukrainer in Kärnten“ wochenlang Hilfsgüter auf dem Klagenfurter Messegelände gesammelt und transportfertig gemacht. 20 Schülerinnen der WIMO (Höhere Lehranstalt für Wirtschaft und Mode) Klagenfurt haben bei den sehr aufwändigen Vorbereitungen in der Messehalle mitgeholfen. Schließlich mussten unzählige Kartons geschichtet und sortiert werden – damit sie auch dorthin kommen, wo sie ganz dringend benötigt werden. Die 4 CHW-Klasse der WIMO Klagenfurt hat sich besonders großen Applaus verdient. Foto: Krainz

großer Friedensmission!



Volksschüler schreiben „Elfchen-Gedichte“

Wie wichtig es ist, den Frieden schon in der kleinsten Zelle zu erhalten und zu pflegen – darüber sprechen die Schülerinnen und Schüler der VS 22 Ponfeld laufend im Unterricht. Und sie setzen sich in beeindruckender Weise für ein gutes Miteinander ein. Die Dritt- und Viertklassler haben ihre Gedanken zum Frieden in kleine „Elfchen-Gedichte“ verpackt. Auch Friedenstauben wurden gebastelt. Die Gedichte und Friedenstauben erbrachten 700 Euro an Spenden für die Ukraine. Der Betrag wurde an die Caritas überwiesen. Fotos: VS 22 Ponfeld



Suppenkaiserinnen und -kaiser!

Eine tolle Suppenaktion haben die Schülerinnen und Schüler der 6A des Gymnasiums St. Ursula auf die Beine gestellt. Sie haben acht Sorten vorgekocht – von der Kürbis- bis zur Gemüsesuppe – und dann 200 Portionen auf dem Benediktinermarkt verkauft. Dabei wurden Spenden in der Höhe von 3.348,11 Euro für die Ukraine-Hilfe der Caritas Kärnten gesammelt. Schülerin Bernadette Krall: „Die Bilder, die uns aus der Ukraine erreichen, sind schrecklich. Wir hatten das Bedürfnis, selbst etwas zu tun. Wenn mit den Spenden nur ein paar Menschen versorgt werden und es ihnen bessergeht, dann ist das gut.“ Schuldirektor Hans Omann und Caritasdirektor Ernst Sandriesser sind vom Engagement der Schüler/innen beeindruckt. Foto: Johannes Leitner/Caritas



Info-Broschüre für Vertriebene

Es ist unvorstellbar, was die Menschen in der Ukraine seit Monaten durchmachen. Viele mussten ihr Hab und Gut zurücklassen. Die Stadt Klagenfurt will daher jene unterstützen, die vertrieben worden sind und nicht weiter wissen. „Ich bin immer wieder darauf angesprochen worden, dass es Informationsdefizite gibt. Was macht das Land, die Stadt, die Caritas, das Rote Kreuz? Aus dem Grund haben wir alles Wichtige für die Menschen aus der Ukraine in einem Folder zusammengefasst. Dieser wurde in Deutsch, Ukrainisch und Russisch produziert und er wird gut angenommen“, so Bürgermeister Christian Scheider. Der Folder liegt bei allen wichtigen Anlaufstellen auf, wie dem Bürgerservice im Rathaus. Er ist auch auf der Internetseite der Stadt abrufbar: www.klagenfurt.at/ukraine-hilfe-klagenfurt Foto: Unterkircher

Ehrenzeichen für Feuerwehren!

Heldenhafter Einsatz. Mit zehn freiwilligen Feuerwehren und einer Berufsfeuerwehr ist Klagenfurt beim Katastrophenschutz vorbildlich aufgestellt. 500 Frauen und Männer sind freiwillig bei der Feuerwehr engagiert. Ohne sie würde vieles in der Stadt nicht mehr funktionieren. Die Stadt und der Landesverband haben daher viele Ehrenzeichen verliehen.



Bürgermeister Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Ohne unsere Feuerwehr würde vieles in der Stadt nicht funktionieren. Dafür kann man gar nicht oft genug Danke sagen!“

Bürgermeister Christian Scheider und
Feuerwehr-Leiter Dipl.-Ing. Herbert
Schifferl mit einigen Geehrten bei der
Berufsfeuerwehr.

Foto: Rosenzopf

CHRISTIAN ROSENZOPF

Die Leistungen der Klagenfurter Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren sind von unschätzbarem Wert. Fast 800 Einsätze wurden alleine im Jahr 2022 bereits bewältigt.

Mit der Verleihung von Ehrenzeichen möchten sich die Stadt Klagenfurt und der Landesfeuerwehrverband bei den Kameradinnen und Kameraden für den langjährigen Einsatz bedanken.

„Ohne unsere Feuerwehren würde vieles in der Stadt nicht mehr funktionieren. Dafür kann man gar nicht oft genug Danke sagen. In der Pandemie war es ja besonders schwierig, den Dienst unter den vielen Einschränkungen durchzuführen, doch gemeinsam haben wir es sehr gut überstanden“, betont der Klagenfurter Bürgermeister und Feuerwehrreferent Christian Scheider, der den Verleihungen in allen Rüsthäusern beiwohnte.

Unter den Ausgezeichneten sind vier Kameraden, die sogar bereits seit 50 Jahren im Dienst einer freiwilligen Feuerwehr stehen (mehr dazu im Kasten rechts).

„Wir können wirklich sehr stolz auf alle Frauen und Männer sein. Normalerweise finden die Auszeichnungen immer im Rathaus in einem würdigen Rahmen gemeinsam mit allen freiwilligen Feuerwehren statt. Aufgrund der Pandemie war dies leider nicht möglich. Umso mehr freut es mich, dass wir dies in einem kleinen, feinen Rahmen nachholen konnten“, erklärt Dipl.-Ing. Herbert Schifferl, der Leiter der Abteilung Feuerwehr.

3500 Einsätze pro Jahr im Klagenfurter Stadtgebiet

Im Vorjahr musste die Klagenfurter Berufsfeuerwehr 3117 Einsätze bewältigen (im Schnitt also fast zehn Einsätze pro Tag).

Bei den freiwilligen Feuerwehren waren es 365 Einsätze (im Schnitt ein Einsatz pro Tag!). Das

ergibt eine Gesamtsumme von rund 3500 Einsätzen pro Jahr – alleine in Klagenfurt.

In Erinnerung bleibt vielen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern aus dem Vorjahr vor allem der Großbrand eines Lebensmittelmarktes in der Nähe des Fernheizwerkes. Damals standen neben der Berufsfeuerwehr sieben weitere freiwillige Feuerwehren im Einsatz.

Mehr als sieben Millionen Euro für die Feuerwehren

Bürgermeister Christian Scheider: „Es wird wirklich alles bewältigt – von großen Industriebränden bis zu Taucheinsätzen und Tierrettungen. Es ist ein qualitativ starkes System, das aber nur dank der freiwilligen Helfer ermöglicht wird. Viele andere Länder beneiden uns darum.“ Damit es auch so bleibt, stellt die Stadt pro Jahr mehr als sieben Millionen Euro für die Berufsfeuerwehr und die freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung.



Acht Feuerwehren standen beim Brand eines Supermarktes im Einsatz.

Foto: BF

ALLE AUSGEZEICHNETEN FRAUEN UND MÄNNER DER FEUERWEHREN IM ÜBERBLICK

FF Emmersdorf:

BM Klaus Hofferer (Bronze)
 OBI Josef Podlipnig (Bronze)
 BI Claudia Wilhelmer (Bronze)

FF Haidach:

HFM Wolfgang Maximilian Miringg (Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit)
 OFM Dieter Raphael Sand (Bronze)
 BI Gerald Wang (Bronze)
 OFM Markus Otto Weißseisen (Bronze)

FF Kalvarienberg:

HBM Günther Frießnegger (Ehrenzeichen für 50 Jahre)
 HFM Wilhelm Goi (Ehrenzeichen für 50 Jahre)
 HV Helmut Gröblacher (Silber)
 LM Benjamin Makula (Bronze)
 BM Günther Makula (Bronze)
 OFM Robert Petscharnig (Bronze)

FF St. Georgen am Sandhof:

LM Florian Felsberger (Bronze)
 Fkur Herbert Kulnik (Bronze)
 HFM Johannes Nuck (Silber)
 OFM Simone Otti (Bronze)
 BM Franz Supplik (Bronze)

FF St. Martin:

OV Georg Brugger (Gold)
 HFM Dr. Kurt Hirn (Ehrenzeichen für 40 Jahre)
 OFM Daniel Rosmann (Bronze)
 V Gerfried Weißensteiner (Bronze)

FF St. Peter:

V Markus Lerchbaumer (Silber)
 OBI Christoph Lindl (Bronze)
 HFM Gerhard Unger (Silber)
 HFM Gerhard Unger (Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit)

FF St. Ruprecht:

BI Wilfried Ertl (Ehrenzeichen für 25 Jahre)

BI Wilfried Ertl (Bronze)
 HV Johannes Kassl (Silber)
 HFM Valentin Kresitschnig (Ehrenzeichen für 50 Jahre)
 OFM Fabian Perkonigg (Bronze)
 BI Werenfried Ruolfs (Bronze)

FF Wölfnitz:

EOBI Ernst Albaner (Ehrenzeichen für 50 Jahre)
 HFM Gerald Hribar (Bronze)
 HFM Werner Lora-Turteltaube (Ehrenzeichen für 25 Jahre)

FF Viktring:

OBM Ing. Andreas Klatzer (Ehrenzeichen für 25 Jahre)
 OBI Harald Morak, MSc MBA (Gold)
 BI Kurt Rován (Bronze)
 HFM Michael Schurian (Ehrenzeichen für 25 Jahre)
 BI Michael Strobl (in Gold)
 HV DI Dr. Klaus Unterleutner (Silber)

Hauptwache Klagenfurt:

FM Roman Felsner (Ehrenzeichen für 50 Jahre)

Berufsfeuerwehr Klagenfurt:

BR Wolfgang Germ (Silber)
 BI Roland Brumnik (Silber)
 HBI Josef Edlmann (Gold)
 HBM Wolfgang Leeb (Silber)
 OBI Klaus Puschmann (Silber)
 OBM Mario Schaden (Bronze)
 BM Gerhard Schalk (Silber)
 Ehrenzeichen für Kommandanten in Silber:
 BR Wolfgang Germ

Ehrpfennig / Ehrenurkunde

Zusätzlich gab es den Ehrpfennig für Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter a.D. EBR Lukas Arnold und eine Ehrenurkunde für Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter LBDS Dietmar Hirn.

Spektakuläre Bergung auf dem Turm

In luftiger Höhe. Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter blickten vor wenigen Tagen staunend zum Stadtpfarrturm. Nicht nur wegen des hell glänzenden Daches. Denn die Berufsfeuerwehr wagte ein ganz besonderes Abenteuer: Anlässlich einer Einsatzübung wurden drei Personen von der Aussichtsplattform in 45 Metern Höhe geborgen.



Unter der Leitung von Stefan Posratschnig von der Berufsfeuerwehr Klagenfurt wurde die spektakuläre Übung am Stadtpfarrturm bewältigt. Fotos: Rosenzopf



Es gibt nichts, was es nicht gibt. Daher üben die Klagenfurter Feuerwehren für jeden Ernstfall. Jetzt wurde sogar der Stadtpfarrturm für eine spektakuläre Übung ausgewählt.

Übungsannahme: Ein Tourist kollabiert auf der Aussichtsplattform in 45 Metern Höhe und eine Bergung über die enge Wendeltreppe ist nicht möglich. Dann hilft nur das Team der Höhenrettung der Berufsfeuerwehr.

Mittels Seil und Rettungstrage wurden an diesem Nachmittag drei Personen vom Balkon geborgen, unter ihnen Stadttürmer Horst Ragusch.

Der „Einsatz“ wurde reibungslos gemeistert. Mit einem Lächeln wurde alle drei am Boden wieder empfangen.

UMWELT

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Weniger Fleisch

Aus aktuellem Anlass: Der Krieg in der Ukraine bringt das Rohstoffsystem ins Wanken und die Lebensmittelpreise zum Steigen. Aber: Die Weizenabfälle der EU entsprechen etwa der Hälfte der ukrainischen Weizenexporte. Und wir verfüttern mehr als die Hälfte unserer Getreideernte an Tiere, um Fleisch zu produzieren. Einer möglichen Lebensmittelknappheit können wir also durch achtsamen Umgang mit Getreide und reduziertem Fleischkonsum entgegenwirken. Weil die Energieverluste bei Fleisch hoch sind, ist es effizienter, Getreide nicht an Tiere zu verfüttern. Um 1 Kilo Rindfleisch zu erhalten, muss man rund 13 Kilo Getreide verfüttern. Verkocht und isst man Getreide selbst, gibt es keine Verluste und man ernährt sich auch noch gesünder. Zudem wird damit eine Menge Tierleid vermieden. Wenn schon Fleisch, dann – so meint auch die „Umweltberatung“ – weniger in guter Qualität! Natürlich, ein Vorteil von Fleisch ist die relativ schnelle Zubereitung. Doch Getreide, Reis oder Kartoffeln lassen sich sehr gut vorkochen und in verschiedene Gerichte umwandeln. Mit saisonalen, regionalen und unverpackten Zutaten aus BIO-Landwirtschaft – bei größeren Verpackungseinheiten fällt auch weniger Müll an – lässt sich nachhaltig kochen.

Mit „Pflanz’ mich!“

Nachhaltigkeit. Die Veranstaltungsreihe der Abteilung Klima- und Umweltschutz startet am 17. Mai mit dem Pflanzentauschmarkt. Alle Vorträge gibt es auch als Livestream.

RAPHAEL SPATZEK

Auch unser gärtnerisches Handeln hat Auswirkungen auf Klima und Umwelt. So wird Erde quer durch Europa transportiert und viele Pflanzen wachsen in fossil beheizten Glashäusern mit hohem Chemieeinsatz auf.

Wie Garten oder Balkon klimafit und umweltschonend mit wenig Abfall und weit transportierten Materialien gestaltet werden können, verrät das heurige „Pflanz’ mich!“-Programm. Die vortragende Landschafts- und Gartenplanerin Dipl.-Ing. Lena

Uedl-Kerschbaumer hat wieder viele nützliche Tipps und Anregungen in Sachen plastikfreies Gärtnern, den insektenfreundlichen Garten oder coole Pflanzen für den klimafitten Balkon oder Garten.

Pflanzentauschmarkt am 17. Mai

Nicht fehlen darf der beliebte Pflanzentauschmarkt für alle überschüssigen Jungpflanzen, Zimmerpflanzenableger und Blumensamen. Der Termin ist am 17. Mai im ÖH-Unigarten. Wer die „Pflanz mich!“-Vorträge von zu Hause aus verfolgen möchte,



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Unser Pflanz’ mich-Team hat sich heuer praxisnahes, ökologisches und klimawan- delangepasstes Gärtnern zum Schwerpunkt gesetzt.“

kann den zeitgleich im Internet angebotenen Livestream nutzen. Anmeldungen dazu sind bis ei-

Mit „Kärnten radelt“ gewinnen

Mitmachen. Die Initiative für mehr Radverkehr lockt im Mai mit einem Mountainbike-Wochenende oder einer Radreparaturstation. Bereits acht Radboxen stehen in der Stadt.

„Kärnten radelt“ heißt es noch bis Ende September. Die Initiative möchte ein Zeichen fürs Radfahren setzen und gleichzeitig Klima und Geldbörse schonen. Im Mai läuft eine besondere Aktion: Teilnehmer, die in diesem Monat mindestens zehn Tage zur Arbeit radeln, können ein Mountainbike-Wochenende für ein Team von vier Personen gewinnen. Und für radaktive Betriebe winkt als Sonderpreis eine Radreparaturstation. Weitere Infos auf www.radelt.at

Acht Radboxen in Klagenfurt

Zur weiteren Verbesserung der Radinfrastruktur stehen zum sicheren Abstellen von Fahrrädern in der Landeshauptstadt an mittlerweile acht Standorten Radboxen zur Verfügung. Diese sind:



Radinfrastruktur verbessert: In der Stadt stehen schon acht Radboxen. Foto: Rader

Hauptbahnhof, die Bahnhaltestellen Klagenfurt-Ost, -West, -Lend, -Annabichl und Klagenfurt-Ebenthal. Neu dazu gekommen ist die Radbox beim Mobilitätsknoten im Lakeside Park. Für

zehn Euro pro Monat kann man so sein Rad trocken abstellen und Gebrauchsgegenstände wie Helm etc. sicher verwahren.

Nähere Infos unter www.radbox-kaernten.at RS

zum klimafitten Garten

nen Tag vor dem jeweiligen Termin per E-Mail (anmeldung@kbw.co.at) oder Tel. +43 463 536-57622 möglich. Nicht vergessen, das gewünschte Vortragsthema anzugeben. Nach der Anmeldung wird ein Link zum Vortrag per E-Mail zugestellt.

Der Livestream kann dann auf dem Smartphone, Tablet, Laptop oder PC angesehen und bei der Fragerunde via Chat Fragen gestellt werden. Das aktuelle „Pflanz' mich!“-Programm liegt im Rathaus auf und ist auf www.klagenfurt.at/pflanzmich abrufbar.



Die „Pflanz' mich!“-Vortragsreihe startet mit dem Pflanzentauschmarkt. Foto: Spatzek

PFLANZ' MICH!

Pflanzentauschmarkt

17. Mai, 16 - 19 Uhr, ÖH-Unigarten

Ökologisch gärtnern

17. Mai, 19 Uhr, Universitätsstraße 65 - 67, Raum N.1.42

Mein insektenfreundlicher Garten

19. Mai, 19 Uhr, Pfarre St. Hemma

Pflanzen für Klimafitte Gärten

14. Juni, 19 Uhr, Pfarre St. Theresia

Alle Termine auch Online

Anmeldung bis einen Tag vor dem Termin per E-Mail unter anmeldung@kbw.co.at oder unter Tel. +43 463 536-57622



Erfolge für das Europaschutzgebiet

Von Mai 2020 bis November 2021 haben das Land Kärnten, die Stadt Klagenfurt, die BILLA-Stiftung „Blühendes Österreich“ und das E.C.O. Institut für Ökologie gemeinsam das Projekt „City meets Nature“ erfolgreich umgesetzt. Für Moorfrosch & Co. konnten im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg drei neue Amphibienlaichgewässer angelegt und drei Hektar Pfeifengraswiesen revitalisiert werden. Darüber freuten sich die Projektpartner Susanne Glatz-Jorde (E.C.O.), Regine Hradetzky (Abt. Klima- & Umweltschutz), Vizebürgermeister Alois Dolinar, Landesrätin Sara Schaar, Vizebürgermeister Philipp Liesnig, Ulrike Prochinig (Umweltabteilung), Barbara Kogelnig (Wasserwirtschaft), Raphael Süßenbacher (E.C.O.) und Kurt Aschbacher (BILLA). Foto: Hude

Klimawandel macht vor Wäldern nicht halt

Natur. Das Interreg-Projekt „ALPTREES“ erarbeitet Strategien, die europäische Wälder klimafit machen.

Ende April trafen sich die Projektpartner zu einem Austausch im Bildungshaus Schloss Krastowitz. 12 Partner aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien und Italien sowie Beobachter aus der Schweiz sind am Interreg-Projekt „ALPTREES“ beteiligt.

„Die nachhaltige Entwicklung der städtischen Grünflächen ist Teil unserer Smart City Strategie zur Aufrechterhaltung der Lebensqualität. Wir hoffen, dass die Erkenntnisse aus dem Alptrees Projekt im gesamten Alpenraum verwertbar sind und andere Regionen von uns lernen“, so Klima- und Umweltschutzreferent Prof. Mag. Alois Dolinar. Die

länderübergreifende Herausforderung bei „Alptrees“ besteht darin, die Vorteile, aber auch die negativen Auswirkungen nicht heimischer Baumarten im Alpenraum zu ermitteln.

150 nicht heimische Baumarten

Die bisherigen Erfahrungen sind oft länder- bzw. stadtspezifisch und wurden selten ausgetauscht. Derzeit sind vier Prozent der europäischen Waldfläche mit über 150 nicht einheimischen Baumarten bewachsen.

Zum Abschluss des zweitägigen Workshops wurde, passend zur Thematik, eine Exkursion in Klagenfurter Waldgebiete unternommen. **RS**

WIRTSCHAFT

Raiffeisen Bank auf Erfolgskurs

Finanzen. Ein kräftiges Wachstum besicherte der Raiffeisen Bankengruppe Kärnten erstmals eine Bilanzsumme von über 11 Milliarden Euro. Marktposition damit ausgebaut.

Mit sichtlicher Zufriedenheit blickt der Vorstand der Raiffeisen Bankengruppe Kärnten auf das vergangene Jahr zurück. Die Bank steigerte die Finanzierungsleistungen um 7,2 % auf 6,1 Mrd. Euro. Parallel erhöhte sich pas-

sivseitig auch das Mittelaufkommen um 8,2 % auf 9 Mrd. Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg erstmals auf über 57 Mio. Euro. Auch die für Banken wichtige Kennzahl der Kernkapitalquote

ist mit 16,5 % auf einem sehr komfortablen Niveau. „Wir konnten unsere Marktposition als größte Bank in Kärnten weiter ausbauen. Ausschlaggebend für den Erfolg sind drei Faktoren: Betreuungsqualität, digitale

Kompetenz und Entscheidungen vor Ort“, so Vorstandssprecher Peter Gauper.

Nachhaltigkeitsfonds und Online-Banking im Vormarsch

Einen großen Zuwachs erfuhr im letzten Jahr auch das Veranlagungsgeschäft: 2021 wuchs das Depotvolumen um rund 21 % auf 1,6 Mrd. Euro. Insbesondere Nachhaltigkeitsfonds waren dabei beliebte Veranlagungsformen. Auch beim Online-Banking nimmt die Zahl der Benutzer rasant zu. Mittlerweile erledigen bereits über 130.000 Kunden ihre Bankgeschäfte online. Dennoch setzt die Bank weiterhin auf ein solides Filialnetz mit derzeit 128 Bankstellen.

Auf die Zukunft angesprochen erwarten die Vorstände nach langer Zeit wieder eine moderate Steigerung der Leitzinsen. Im Bereich der Risikovorsorgen rechnet man mit einer Rückkehr auf ein Niveau, welches vor der Corona-Pandemie herrschte. Soll heißen: Die Zahl der Insolvenzen wird im Vergleich zum Vorjahr wieder steigen.

VU



Die Vorstandsdirektoren Georg Messner, Peter Gauper und Gert Spanz (v.l.n.r.) können auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. Foto: Fessel

Der Ford Puma.

Applaus für dieses smarte Raumwunder.



Ford PUMA: Kraftstoffverbr. komb. 4,5–6,8l/100km | CO₂-Emission komb. 119–155g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Symbolfoto. 1) Aktionspreis der Autowelt Sintschnig Klagenfurt, inkl. USt., NoVA und 5 Jahren Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Ein unverbindliches Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen neuer PKW finden Sie unter www.autoverbrauch.at



Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH
9020 Klagenfurt a. W.

www.sintschnig.com
Südbahngürtel 8

Tel.: 0463 32 144-0

NEU IN KLAGENFURT

Beuteltier

Kindermoden-Shopaholics aufgepasst! Im kleinen feinen Laden von Lena Sleik im Ossiacherhof findet man für Kinder und werdende Mütter zahlreiche Überraschungen. Handgenähte Kleidung für große und kleine Besucher, Kindermode, Babyaccessoires, Röcke, Kleider, Blusen für Erwachsene und vieles mehr ist im

Beuteltier zu finden. Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Gemeinderätin Dr. Julia Löschnig waren bei der Eröffnung des Beuteltiers am 1. April dabei und konnten sich selbst von dem breitgefächerten Sortiment im Laden von Sleik überzeugen. www.beuteltier.at

Foto: Krainz



s'Fachl

Vor Kurzem eröffnete „s'Fachl“ mit einem erfolgsversprechenden Shop-in-Shop-Konzept im Untergeschoss der CityArkaden. S'Fachl ist ein Mietregalkonzept mit der Idee, regionale Klein- und Kleinstproduzierende zu unterstützen und ihnen eine leistbare (Mini-) Verkaufsfläche zu bieten.

Regionalität, handwerkliche Leidenschaft und fairer Handel sind die drei Säulen der Ideologie des kreativen Mutter-Tochter-Duos Uli Kleinförchner und Nikki Grün. Das Produktsortiment beinhaltet viele verschiedene regionale Geschenkideen. www.fachl.at

Foto: CityArkaden Klagenfurt



SurfSide

Authentische Speisen aus der Surfer Szene treffen auf heimische Gewässer. Seit Anfang Mai serviert das Surf Side in der Bahnhofstraße 31 seinen Gästen die köstlichen Strömungen verschiedener Geschmackswelten erfrischend ungewöhnlich: Südamerikanische Acai Bowls, Poké aus Hawaii oder knusprige kaliforni-

sche Clubsandwiches nebst knackigen Sprossensalaten, erfrischenden Smoothies und vitaminreiche Detox-Shots. In ihrem Restaurantkonzept verbinden die beiden Gründer Josef Huainigg und Benjamin Fehringer zwei Welten miteinander.

www.surfside.at

Foto: SurfSide



Hearthfire Yoga

Der Klagenfurter Yogalehrer Richard Groier-Bleiweis eröffnete das Hearthfire Yogastudio am Rande der City. Seit 5. Mai finden im Haus Villacher Ring 45 nicht nur Yogastunden statt, auch der einzige reine Yoga-Shop Kärntens öffnete seine Pforten! Aus seiner eigenen Erfahrung berät Richard beim Kauf der idealen

Yogamatte, Yogakleidung, ätherischer Öle und von Meditationskissen, Büchern und Geschenken. Außerdem freut er sich, mit allen Interessierten bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Yoga und die Welt zu plaudern. Öffnungszeiten und Stundenplan gibt es auf www.hearthfireyoga.at

Foto: KLAMAG





Die ersten tollen Schnapsschüsse wurden bereits für das Gewinnspiel eingereicht. Christian Reiner hat das Naturschauspiel im Goethepark gekonnt in Szene gesetzt.

Foto: Christian Reiner

200 Euro City Zehner gewinnen!

Foto des Monats. Haben Sie schon den Facebook-Auftritt der Stadt Klagenfurt bemerkt? Es gibt laufend Gewinnspiele mit tollen Preisen. Aktuell können Sie mit einem schönen Schnapsschuss sogar 200 Euro City Zehner gewinnen.

Wenn es draußen wärmer wird, sind wieder viele Menschen mit ihren Kameras und Handys unterwegs, um die schönsten Plätze unserer Stadt zu fotografieren.

Die Kirschblütenbäume, die schönen Parks oder das Riesenrad waren zuletzt sehr gefragt.

Die Stadt Klagenfurt lädt daher im Mai zu einem besonderen Fotobewerb. Auf der Facebook-Seite der Stadt Klagenfurt wird das „Foto des Monats“ gesucht.

Bis 20. Mai kann man seine schönsten Schnapsschüsse einreichen. Danach wird es auf Facebook eine Abstimmung geben.

Das Foto mit den meisten „Gefällt mir“ gewinnt – und es winken 200 Euro City Zehner.

Zwei Strandbad-Saisonkarten gewinnen!

Ebenso kann man auf der Facebook-Seite zwei Jahreskarten für das Klagenfurter Strandbad ge-

winnen (gilt auch für die Bäder in Maiernigg und Loretto). Ein unvergesslicher Sommer ist damit garantiert. Das Gewinnspiel läuft bis zum kommenden Montag (16. Mai).

Also: Einfach einsteigen auf der Facebook-Seite „KLAGENFURT“: www.facebook.com/klagenfurt



Viele tolle Motive bietet unsere Landeshauptstadt, diese schönen Fotos sind in den vergangenen Tagen entstanden. Fotos: Christian Reiner, Daniel Peppo, Rosie Orasch

Intendant Aron Stiehl (Mitte) präsentierte gemeinsam mit Chef-Diregent Nicolas Milton (rechts) und Matthias Walter (kaufmännischer Direktor, links) die neue Spielzeit im Klagenfurter Stadttheater. Foto: Bauer



Vorschau auf die neue Spielzeit

Saison 2022/23. Die kommende Saison des Stadttheaters bietet sowohl auf der großen Bühne als auch im Musiktheater, Schauspiel und bei den Kinderproduktionen viel Abwechslung. Drei Stücke zeichnen sich durch besondere starke Frauenrollen aus.

In seinem zweiten Jahr als Intendant will Aron Stiehl das Stadttheater weiter öffnen, es soll ein Ort der Begegnung und des kritischen Denkens für alle sein. In der kommenden Saison erwartet das Publikum eine Uraufführung („Hiob“) und eine österrei-

chische Erstaufführung („Birthday Candles“). Fast alle eingeladenen Regisseure inszenieren zum ersten Mal in Klagenfurt, drei Stücke („Yerma“, „Der Tod und das Mädchen“, „Birthday Candles“) sind mit starken Frauenrollen besetzt. Zusätzliche Projekte

für junge Theaterbesucher aller Altersstufen und ein abwechslungsreiches Stadt-Theater-Programm sorgen für Abwechslung. Das Kärntner Sinfoniorchester wird acht Konzerte geben. **JG** Weitere Details und Infos unter www.stadttheater-klagenfurt.at

PROGRAMM 22/23

Siegfried (Musikdrama von Richard Wagner, Premiere: 15. September 2022)

Yerma (Tragische Dichtung von Federico Garcia Lorca, Premiere: 6. Oktober 2022)

Un ballo in maschera (Melodrama von Giuseppe Verdi, Premiere: 5. November 2022)

Der Vetter aus Dingsda (Operette von Eduard Künneke, Premiere: 15. Dezember 2022)

Der Tod und das Mädchen (von Ariel Dorfman, Premiere: 12. Jänner 2023)

Hiob (Oper von Bernhard Lang, Premiere: 9. Februar 2023, Uraufführung)

Birthday Candles (von Noah Haidle, Premiere: 2. März 2023, österreichische Erstaufführung)

Der Feuervogel / Carmina Burana (Ballett von Strawinsky / Weltliche Gesänge von Orff, Premiere: 23. März 2023)

Der nackte Wahnsinn (Komödie von Michael Frayn, Premiere: 13. April 2023)

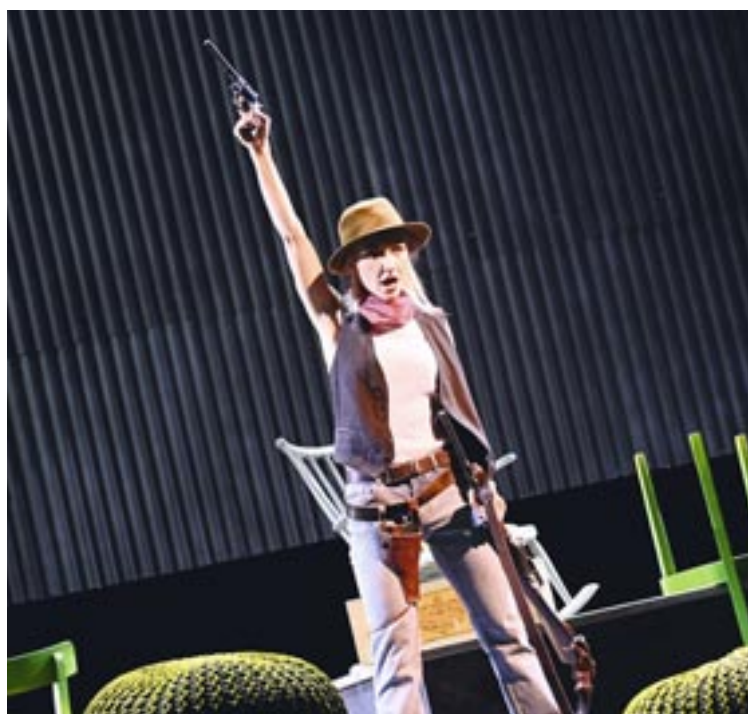
The Sound of Music (Musical von Oscar Hammerstein II und Richard Rodgers, Premiere: 11. Mai 2023)

Details zum Kindertheater, den KSO-Konzerten etc. unter www.stadttheater-klagenfurt.at

There is no business like showbusiness ...

Noch bis 18. Juni zeigt das Stadttheater das bekannte Musical „Annie get your gun“ von Irving Berlin. Der Plot sollte im Grunde nicht mehr in die heutige Zeit passen, regt aber trotzdem zum Nachdenken an: Annie Oakley, eine amerikanische Farmers-tochter ist schießwütig und kratzbürstig, fordert einen berühmten Zirkus-Schützen zum Wettschießen heraus, besiegt und heiratet ihn schließlich. Damit begräbt sie aber auch ihre Träume. 1946 wurde das Musical mit dem bekannten Welthit „There is no business like show business“ uraufgeführt.

Karten erhältlich unter www.stadttheater-klagenfurt.at



Anastasia Troska überzeugt als Annie Oakley in der Hauptrolle. Foto: Stadttheater / Bauer

TIPPS

Jazzclub Kammerlichtspiele

Das Improvisations-Trio P:Y:G spielt seit 2015 improvisierte experimentelle Musik, angesiedelt zwischen neuer Musik, Jazz-core und Noise. Die herkömmlichen Funktionen der Instrumente werden durch gegenseitige Imitation aufgelöst. Am 31. Mai gastiert das Trio im Jazzclub Kammerlichtspiele. Am 2. Juni kommt die österreichische Regisseurin Anna Marboe, die als „Anna Mabo“ auch als Musikerin tätig ist. Präsentiert wird ihr neues Album „Notre Dame“, das ein Sound-Epos voller kraftvoller, einfühlsamer und aufmunternder Lieder verspricht.

Beide Konzerte beginnen um 19.30 Uhr. Tickets auf www.kammerlichtspiele.at



Remy Ballot, Dirigent des renommierten Bruckner-Zyklus in St. Florian, eröffnet mit seinem „Klangkollektiv Wien“ am 4. Juni das Festival „Klassik im Burghof“ in Klagenfurt. Foto: KK

Klassikfestival der Superlative

Konzertmatinee. Ab 4. Juni trifft man sich samstags um 11 Uhr wieder im Burghof. Hier wird wieder ein hochkarätiges Klassikprogramm von Opernarien über die Schlager der 20er- und 30er-Jahre bis zu grandiosen Klaviersonaten geboten.

Die Musikerinnen und Musiker des „Klangkollektiv Wien“ nutzen außerhalb des Musikbetriebs jede Gelegenheit, die Werke ihres beruflichen Alltags auf eine andere Art für sich und das Publikum zu interpretieren. Durch die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Rémy Ballot, dessen Verständnis von tiefer Kenntnis der Werke und ihrer inneren Logik ausgezeichnet ist, wird die künstlerische Auseinandersetzung mit Komponisten der Klassik neu definiert.

Am 4. Juni eröffnet dieses Ausnahme-Orchester mit Werken von Mozart und Beethoven die neue Auflage des Festivals „Klassik im Burghof“ – und genau so hochkarätig geht das Programm bis Anfang September jeden

Samstag Vormittag im Burghof weiter: Die Mezzo-Sopranistin Margarita Gritskova, und die Pianistin Maria Prinz bieten am 11. Juni ein Œuvre der Opernwelt.

Salonorchester und spanische Gitarre

Die zwölf schmucken Herren des „Salonorchester Alhambra“ gastieren am 18. Juni mit den großen Schlagern der 20er- und 30er-Jahre im Burghof.

Seine Gesamteinspielung der Beethoven-Klaviersonaten erreichte gleich nach der Veröffentlichung Platz 1 der offiziellen Klassik Charts, mit Werken von Bela Bartok, Robert Schumann, Richard Wagner und Franz Liszt kommt Igor Levit, Pianist von Weltrang, am

25. Juni nach Klagenfurt.

Es folgen der Windsbacher Knabenchor (2. Juli), der georgische Tenor Zurab Zurabishvili (9. Juli), die „Kolophonistinnen“ (16. Juli), „Brasscussion“ aus Berlin (23. Juli), die „Seele der spanischen Gitarre, Pablo Sáinz-Villgas (30. Juli), das „Contrasts & Harmonies Ensemble“ mit Ensemblemitgliedern der Wiener Philharmoniker (6. August), das Arcis Saxophon Quartett (13. August), der Cellist Andreas Woyke (20. August), Erwin Steinhauer (27. August) sowie Mario Gheorghiu, Catalina Butcaru und Martin Traxl (3. September). **IW**

Kartenvorverkauf: oeticket und Buchhandlung Heyn. Infos auf www.klassikinklagenfurt.at



Klara Vetersek und Urska Supej am 22. Mai beim Mahler-Häuschen. Foto: KK

Lieder und Geschichten

Zu einem besonderen musikalischen Vormittag laden Klara Vetersek und Urska Supej vor das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen ein. Die Musikerinnen kombinieren alte slowenische Lieder mit Jazz. Hörenswert!

Termin: 22. Mai ab 11 Uhr!
Eintritt: Freiwillige Spenden!

Vor der Skulptur

Stadtgalerie. Skizzen zu den einzigartigen Skulpturen von Helmut Machhammer, aber auch eigenständige Zeichnungen des Künstlers werden im „Living Studio“ präsentiert.

Seine purzelnden Skulpturen sind ebenso bekannt wie die zahlreichen Stein-Bilder, die anlässlich eines von ihm initiierten Bildhauersymposiums im Europapark entstanden sind – und bis heute beliebte Fotomotive sind.

Zu seinem 60. Geburtstag zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt den österreichischen Bildhauer Helmut Machhammer von einer ungewöhnlichen Seite und stellt Zeichnungen des bei Josef Pillhofer und Joannis Avramidis ausgebildeten Künstlers in den Mittel-

punkt. Die Papierarbeiten aus über 40 Jahren Schaffenszeit stehen zwar immer im unmittelbaren Zusammenhang zum bildhauerischen Werk, können aber auch als komplett eigenständig präsentiert werden.

Gezeigt werden Portraits, Interieur-, Landschafts- und Aktzeichnungen die man von Helmut Machhammer noch nicht kennt, aber auch Zeichnungen und Skizzen, die als Vorbereitung zu Skulpturen und ihre bildhauerischen Pendants. **IW**



Den Bildhauer Helmut Machhammer als exzellenten Zeichner kennenlernen. Foto: KK



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits beim Rundgang durch die Ausstellung mit Künstlerin Britta Keber. Foto: Hude

Wechselseitige Beziehung

Bevor sich die aus Klagenfurt stammende Künstlerin Britta Keber intensiv der Bildenden Kunst widmete, war die Musik ihr künstlerisches Ausdrucksmittel. Die wechselseitige Beziehung zwischen Musik und Malerei, ihre Berührungspunkte und wech-

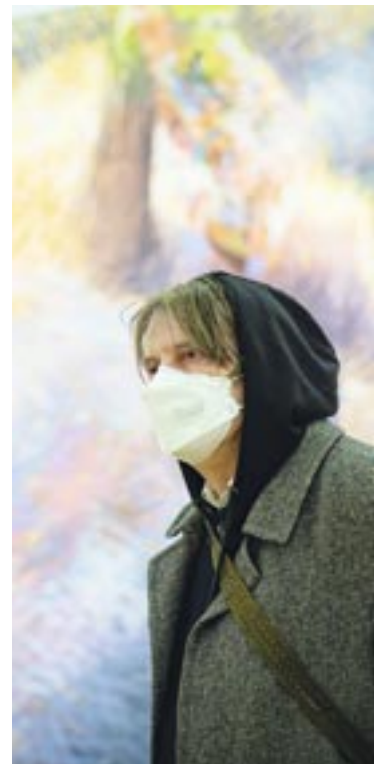
seltsige Einwirkung ist Thema der Ausstellung „Dialog – Analog“, die noch bis 15. Mai in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen ist.

Ab 31. Mai gibt es hier „Spielkarten“ aus der Zeit des Jugendstil und Art Deco zu sehen.

Poetik des Fragments

Fragmente, Bruchstücke, Relikte, Reste und Spuren durchziehen das Werk von Franz Yang-Močnik wie der sprichwörtliche rote Faden. Sowohl in der Zeichnung wie auch in der Malerei sind seine Menschendarstellungen geprägt von Deformationen und Verzerrungen und seine Interieurs und Landschaften von strenger Ausschnitthaftigkeit. Das Groteske, das seine frühen Arbeiten auszeichnet, weicht mit den Jahren einer Zergliederung und Facettierung. Die Gesichter weisen Risse auf, die Integrität des Körpers erscheint meist aufgebrochen. Die Stadtgalerie Klagenfurt gibt anlässlich des 80. Geburtstages des Künstlers einen umfangreichen Einblick in das vielfältige Schaffen des Künstlers.

Die Ausstellung ist noch bis 12. Juni zu sehen.



Franz Yang-Močnik in der Stadtgalerie. Foto: Bauer

SPORT



Foto: KK

Springreiten in Klagenfurt

Am 28. und 29. Mai 2022 verwandelt sich der Reitstall Domaingo in der Suppanstraße 69 wieder zu einer nationalen Reitsportarena. Nach mehrjähriger Pause findet damit erstmals wieder ein Reitsportturnier in Klagenfurt statt. Nachwuchsreiterinnen und Reiter werden bei diesem C-Turnier ihr Können bis zu einer Sprunghöhe von 105 cm zum Besten geben. Am Programm stehen unter anderem der lizenzfreie Nachwuchscup, der Pony & Kleinpferde Cup und der 105 cm Cup. Veranstalter ist der Union Reitverein Klagenfurt, unter der Leitung von Jannik und Ulrich Domaingo. Eintritt ist frei.



Foto: Ramadhani

Fanfest mit Ramadhani!

Am kommenden Sonntag bestreitet die Austria Klagenfurt ihr letztes Heimspiel dieser Saison gegen die Austria Wien (Ankick: 17 Uhr). Das Match steht ganz im Zeichen der Nostalgie. Denn am Sonntag werden zahlreiche Publikumsliebhaber von einst nach Waidmannsdorf kommen, wie Kassim Ramadhani, Ivica Senzen oder Günther Golautschnig. Sie haben vor 40 Jahren mit der Austria Klagenfurt den Aufstieg in die Bundesliga geschafft. Um 14 Uhr beginnt beim Austria-Stüberl in der Siebenhügelstraße das 40-jährige Meistertreffen. Fans sind herzlich dazu eingeladen. Auch Toni Polster und Franz Hasil reisen aus Wien an.



Foto: Klagenfurter Leichtathletikclub

Landesrekord in Staffel

Große Freude bei den Verantwortlichen des Klagenfurter Leichtathletikclubs (KLC)! Bei den Kärntner Landesmeisterschaften in der Leopold Wagner Arena sorgte die 4 x 400-Meter-Staffel des KLC für einen neuen Landesrekord in der U23-Klasse. Katharina Just, Maja Kropiunik, Emilia Gerngroß und Lilly Pleßnitzer liefen die viermal 400 Meter in 4:00,87 Minuten. Damit konnten sie den 39 Jahre alten Rekord der Sportgemeinschaft Spittal (Bogataj, Samitz, Dräbing, Blüm) auslösen, der bei 4:05,20 Minuten gelegen war. Der Klagenfurter Leichtathletikclub konnte zudem sämtliche Staffelbewerbe der Landesmeisterschaft gewinnen.



Foto: SK/Pessentheiner

Meisterliche Wildcats

Seit mehr als 40 Jahren spielt das Volleyballteam der ATSC Wildcats in der höchsten Spielklasse Österreichs. Vor allem die starke Nachwuchsarbeit macht diese Erfolgsgeschichte möglich. Die Spitze des Nachwuchses bildet die U20-Mannschaft der ATSC Wildcats. Diese ist die absolute Nummer 1 im österreichischen Volleyball-Nachwuchs - sie konnte in den letzten zwei Jahren zweimal erfolgreich den österreichischen Meistertitel in der U20 holen. Dafür gab es das Sportehrenzeichen der Stadt Klagenfurt. Bürgermeister Christian Scheider, Sportreferent Franz Petritz und Stadtrat Max Habenicht gratulierten der Mannschaft.



Große Freude! Nach zweijähriger Pause kehrt der Altstadtlauf im Juni wieder zurück. Prachtvolle Stimmung ist am Start immer garantiert.

Foto: SK/Pessentheiner

Der Altstadtlauf ist wieder da!

Läuferlebnis. Nach zweijähriger Corona-Pause kann der beliebte Altstadtlauf endlich wieder stattfinden. Gestartet wird am 11. Juni. Es warten spannende Bewerbe für jedes Alter. In diesem Jahr wird 40-jähriges Jubiläum gefeiert.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Man muss kein austrainierter Profi sein, um beim Altstadtlauf durch das Klagenfurter Zentrum mitmachen zu können. Die 2,5-Kilometer-Strecke kann ganz gemütlich bewältigt werden.

Nicht umsonst treffen sich bereits seit 40 Jahren hunderte Frauen und Männer im Stadtzentrum zum gemeinsamen Läuferlebnis. Eigentlich sind es sogar 42 Jahre, denn die Premiere fand im Sommer 1981 statt.

Aufgrund der Pandemie musste jedoch der Altstadtlauf eine Pause einlegen, daher wird erst in diesem Jahr die 40. Ausgabe über die Straße gehen.

Das Jubiläum am 11. Juni bietet ein umfassendes Programm für alle Generationen. Neben

den beiden Hauptbewerben über fünf Kilometer (zwei Runden durch die Altstadt) und zehn Kilometer (vier Runden) gibt es auch für die Kleinen spannende Rennen: Den Bambinilauf über 200 Meter, die Kinderläufe über 550 Meter und 1100 Meter sowie den Schülerlauf über 1600 Meter.

Startplatz um nur 6 Euro!

Für nur sechs Euro pro Person kann man sich bereits vorab über die Internetseite für einen der Teilnehmerplätze anmelden: www.altstadtlauf-klagenfurt.at

Die Internet-Anmeldung ist bis 8. Juni möglich. Das Starterpaket umfasst ein Läufer-T-Shirt, die Zeitnehmung und eine Finisher-Medaille. Dazu gibt es wieder ein Gewinnspiel von UNIQA, Stadtwerke und Kropfitsch.



Bereits vor 40 Jahren trafen sich die ersten Frauen und Männer zum Altstadtlauf in Klagenfurt. Die 2,5 Kilometer lange Strecke führt über die schönsten Straßen und Plätze im Stadtzentrum. Anmeldung ist noch bis zum 8. Juni über die Internetseite möglich: www.altstadtlauf-klagenfurt.at Foto: Eggenberger

STADTBlick



Ehrung für „Peterbauer“.

Ökonomierat Lorenz Pirker erhielt anlässlich seines 80. Geburtstages offiziell Dank und Anerkennung der Stadt Klagenfurt für seine Leistungen im landwirtschaftlichen Bereich. Foto: Wajand



Töchtertag.

Zum ersten Mal fand im Magistrat der Töchtertag statt. Organisiert vom Frauenbüro und vom Verein EqualiZ konnten Mädchen der 5. und 6. Schulstufe in verschiedene Abteilungen des Magistrates schnuppern und so die vielfältige Arbeit der Stadtverwaltung hautnah erleben.

Foto: SK



Sicherheit im Straßenverkehr.

Die wichtigen Tipps und Tricks, wie Kinder sich im Straßenverkehr sicher verhalten, erhielten Eltern bei einem kostenlosen Vortrag der AUVA, der von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt organisiert wurde. Foto: Hude



Spende für SOS-Kinderdorf.

Der Verein „Soldaten mit Herz“ sammelte gemeinsam mit dem Klagenfurter Eissalon Morle Spenden für das SOS-Kinderdorf in Mossburg. 1.500 Euro konnten übergeben werden. Damit wurden Schulutensilien, Laptopaschen und Lesebücher für die Kinder gekauft. In kürzester Zeit wurden 2.700 Eiskugeln verkauft, je Kugel wurden 50 Cent in den Spendentopf gelegt. Foto:Hude (KK)



Kochen für die Ukraine.

Der Verein „Humanitäre Hilfe für die Ukraine aus Österreich“ organisierte eine Benefizveranstaltung, bei der gemeinsam ukrainische Spezialitäten gekocht und anschließend verkauft wurden. Integrationsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig unterstützte die Initiative und half bei den Kochvorbereitungen mit.

Foto: Hude



Lindwurmgitter wird restauriert.

Bis Ende Juni wird das Gitter rund um den Lindwurmbrunnen saniert. Nach einigen Vandalismusakten muss es neu verzinkt und renoviert werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass Personen aus Jux über das Gitter klettern. Dabei ist nicht nur die Verletzungsgefahr sehr groß, es entstehen auch Schäden am Gitter (Elemente sind u.a. verbogen oder abgebrochen). Durchgeführt werden die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und einem Restauratorenteam. Foto: Hude



Ehrfennig für Ferdinand Sucher.

Seit 30 Jahren ist Ökonomierat Ferdinand Sucher im Klagenfurter Gemeinderat tätig. Für sein jahreslanges Engagement wurde er kürzlich vom Bürgermeister mit dem Ehrfennig ausgezeichnet. Er engagierte sich in den unterschiedlichsten Bereichen und war stets für sein zielorientiertes, geradliniges Handeln bekannt. Sucher war Mitglied verschiedener städtische Ausschüsse, seit 2021 ist er Ersatzgemeinderat. Foto: SK



Botschafterbesuch.

Bereits seit 49 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Klagenfurt und Duschambe. Botschafter Idbek Kalandar weilte kürzlich mit einer Delegation in der Landeshauptstadt und besuchte dabei auch den Bürgermeister im Rathaus. Foto: SK



Europatag.

Anlässlich des heurigen Europatages am 9. Mai traf Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar Vertreter des Vereines Europahaus zu einem informellen Gespräch. Gemeinsam wurde über die Aktivitäten und Initiativen der nächsten Monate gesprochen. Der Europatag ist übrigens der Jahrestag der historischen Erklärung des damaligen französischen Außenministers Robert Schumann im Jahr 1950, ein Europa zu schaffen, das frei von Kriegen ist und auf den Idealen der Zusammenarbeit beruht. Foto: Wajand



Saisoneröffnung in Lignano.

Bürgermeister Christian Scheider besuchte Amtskollege Luca Fanotto bei der offiziellen Saisoneröffnung in Lignano. Nach zwei Jahren Pandemie freuen sich viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter wieder auf Urlaubstage in ihrer „zweiten Heimat“. Foto: Büro Bgm.



Aufstellung Maibaum.

Satte 20 Meter hoch ist die Fichte aus dem Kreuzbergl-Wald, die derzeit als Maibaum am Neuen Platz glänzt. Die Berufsfeuerwehr und Mitarbeiter der Abteilung Stadtgarten haben den Baum gemeinsam angeliefert und aufgestellt. Foto: Krainz

STADTBlick



25 neue Fördermanager ausgebildet.

Im Jänner diesen Jahres startete das Ausbildungsprogramm des Vereins Zentralraum Kärnten „Kommunaler Fördermanager“. Die Teilnehmer haben sich das Know-How für Grundlagen des Förder- und Projektmanagements angeeignet. Themen und Fragestellungen wie „Was ist eine EU-Förderung?“, Grundbegriffe und Vorstellung der Förderlandschaft, „Was ist bei der Projektentwicklung und Einreichung zu beachten?“ oder „Was soll bei der Bildung der Projektkonsortien beachtet werden?“ wurden unter anderem umfangreich behandelt. Foto: Krainz



Ausschuss für Marktangelegenheiten.

Die Pandemie hat auch das Marktwesen stark getroffen. Da bekanntlich Probleme und Herausforderungen am Besten gemeinsam gelöst werden, trafen sich kürzlich die Marktverantwortlichen Österreichs beim Fachausschuss des Städtebundes für Marktamtangelegenheiten in Klagenfurt. Gemeinsam wurde u.a. über die Zusammenarbeit mit der Lebensmittelaufsicht, marktrechtliche Angelegenheiten, Öffnungszeiten, Mülltrennung etc. gesprochen. Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider begrüßte die Teilnehmer persönlich. Foto: Krainz



Gäste aus Koper.

Eine Delegation aus der slowenischen Hafenstadt Koper besuchte Klagenfurt. Schwerpunktthemen waren Klima- und Umweltschutz. Foto: SK



Neue Streetwork-Räumlichkeiten.

Immer mehr Klientinnen und Klienten besuchen das Streetwork-Lokal am aktuellen Standort am Villacher Ring 47, die räumliche Situation wird zunehmend beengend. Die Stadt Klagenfurt erweitert daher das Raumangebot und baut einen Teil des ehemaligen Obdachlosenheims für Streetwork um. Kürzlich fand eine Besichtigung mit allen beteiligten Abteilungen statt. Foto: Raunig



Muttertagsüberraschung.

Bereits eine lieb gewonnene Tradition: Bürgermeister Christian Scheider konnte heuer wieder viele Gäste bei der Muttertagsschiffahrt begrüßen. Foto: Krainz

Experten für Entsorgung.

Bei der Tagung des Städtebund-Fachausschusses für Abfallwirtschaft tauschten sich Vertreter und Experten zu aktuellen Themen aus. Bei einem Lokalaugenschein wurde eine der modernsten Behälterwaschanlagen Österreichs bei der Kläranlage Klagenfurt besichtigt. Foto: Hronek



My Med: Kinder & Internetkonsum

Die My Med-Vortragsreihe beschäftigt sich am 16. Mai mit dem Thema „Wieviel Internet verträgt mein Kind?“ Viele Eltern kennen die Diskussion mit ihren Kindern: Wieviel Handy-Zeit pro Tag ist akzeptabel? Welche Online-Plattformen sind für mein Kind geeignet? Welche Alternativen kann ich anbieten? Ing. Harald Reinisch von 4everyoung bietet in dem kostenlosen Vortrag Eltern und Interessierten zahlreiche Tipps und Tricks. Die Veranstaltung findet am 16. Mai um 19 Uhr im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, in Klagenfurt statt. Anmeldungen sind erbeten unter www.mymed.at/veranstaltungen

Ausflug ins Freilichtmuseum

Die „Hoch hinaus, kreuz und quer“-Reihe des Frauenbüros lädt am 21. Mai interessierte Familien in das Freilichtmuseum nach Maria Saal ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Museumweg 10, 9063 Maria Saal. Anmeldungen unter 0463 / 537-4681, die Kosten belaufen sich auf 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten ist dieses Angebot kostenlos!

Eltern-Kind-Gruppe

Die internationale Eltern-Kind-Gruppe beschäftigt sich bei ihrem nächsten Treffen am 20. Mai mit der Zahngesundheit. Treffpunkt in der Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, von 9 bis 10.30 Uhr. Anmeldungen unter 0463 / 537-5487.

Mach mit bei „Bewegt im Park“!

Angebot. „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September 2022 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich – kostenlos und unverbindlich! Auch in Klagenfurt sind wieder zahlreiche Sportvereine mit dabei und laden zur Bewegung ein!

Organisiert von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und finanziert vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium und der Wiener Gesundheitsförderung (WiG), bietet das Projekt allen Menschen die Möglichkeit, sich von Juni bis September kostenfrei und an der frischen Luft zu bewegen.

Wie kann man an den Kursen teilnehmen?

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von Jung bis Alt geeignet. Jede und jeder kann das vielfältige Angebot nutzen, etwas für die eigene Gesundheit tun und zusätzlich auch neue Leute kennenlernen.

Wie findet man den passenden Kurs?

Alle Informationen zu den angebotenen Kursen sind auf der Website www.bewegt-im-park.at zu finden. Welcher Kurs wann und wo stattfindet, wer den Kurs leitet und ob spezielle Materialien notwendig sind – alle wissenswerten Infos sind auf

der Homepage zusammengefasst. Die erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleiter motivieren und geben Tipps, um fit und gesund zu bleiben. Das Kursprogramm wird von den Sportvereinen ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION gestaltet und findet in Kooperation mit den Sozialversicherungen und Städten/Gemeinden statt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

Wo bewegt man sich?

Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen freien Flächen in ganz Österreich statt. Auf jeden Fall an der frischen Luft – egal bei welchem Wetter!

Wann finden die Kurse statt?

Die „Bewegt im Park“-Kurse laufen von Juni bis September in ganz Österreich. Jeder Kurs findet immer am gleichen Wochentag und zur gleichen Uhrzeit statt. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regelungen.



Grafik: KK

Blutspendeaktion auf dem Domplatz

Das Rote Kreuz lädt am 19. Mai von 10 bis 18 Uhr am Domplatz zur Blutspende ein. Je mehr Menschen an den Blutspendeaktionen teilnehmen, um so größer die Chance, ein Leben zu retten. Spender müssen bitte einen Lichtbildausweis mitbringen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ex-Politikerin lädt zur Lesung ein

Mag. Dr. Heide Schmidt, seinerzeit Gründerin der Partei „Liberales Forum“, ist am 12. Mai zu Gast in Klagenfurt und stellt ihr Buch „Ich seh das so. Warum Freiheit, Feminismus und Demokratie nicht verhandelbar sind.“ Schützen und stärken wir unsere Demokratie – lautet das Plädoyer der Juristin, das angesichts der weltweiten Entwicklungen aktueller denn je ist. Die Lesung findet um 18.30 Uhr im Musilhaus, Bahnhofstraße 50, statt. Wichtig: Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich – unter 0463 / 537-4656 oder unter frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at

Koschatmuseum

Das Koschatmuseum öffnet am 19. Mai wieder seine Pforten (dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr). Der Männerchor Koschatbund veranstaltet am 18. Juni (Beginn: 17 Uhr) ein Sommerfest im Koschatgarten.

Kwadr.at-Konzert

Am 12. Mai findet im kwadr.at am Messegelände das Konzert inkl. Album Relase von :aexattack & Manic Youth statt. Beginn ist um 19 Uhr. Weitere Informationen zu den Bands auf der Facebookseite des Jugendkulturzentrums kwadr.at

SERVICE

TERMINE

Freitag, 13.5.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Dario Paya, im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Vortrag „Urbane Gärten zum Gießen“ mit DI Lena Uedl-Kerschbaumer, Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt, im Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

lendlhauer -Konzert „Marie & Luise, im Lendhafen, 18 Uhr.

Song Contest Party „Best and Worst“ aus 60 Jahren Song Contest, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 14.5.

Vortrag „Mein Hund versteht mich nicht“, Körpersprache und Kommunikation zwischen Hund und Mensch, Harmonie 4 Pfoten, GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 14 Uhr (Anmeldung: 0664 / 999 07 840).

Montag, 16.5.

MEIN MED-Vortrag „Medienkonsum: Wie viel Internet verträgt ein Kind?“ mit

Ing. Harald Reinisch (4everyoung), Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19-20.30 Uhr (Anmeldung unter www.meinmed.at/veranstaltungen oder 0810 0810 60).

Mittelalter-Abend in der Katholischen Hochschulgemeinde der Universität Klagenfurt mit Präsentation des historischen Romans „Hildegard von Stein, Gräfin der Armen“, Nautilusweg 11, 19 Uhr.

Dienstag, 17.5.

Buchpräsentation „111 Ideen für einen besonderen Garten“ mit Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr.

Mittwoch, 18.5.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Qigong für jedes Lebensalter, Schnupperstunde mit Barbara Thonhauser, Inselreich, Tristangasse 28, 17-18.30 Uhr. Anmeldung erforderlich: 0680 / 206 84 68.

Donnerstag, 19.5.

Die Märchenbühne (4+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

von Hauke Jensen. Termine: 12., 20., 25., 28., 31. Mai und 1., 2., 3., 8., 9., 10., 11., 12., (15 Uhr), 14. 17. und 18. Juni. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

KINDER & JUGEND

„ODYSSEUS AM SAND“ – Von Holger Schober nach dem Epos von Homer. Inszenierung: Holger Schober. Odysseus ist komplett am Sand – gestrandet nach einer langen Reise voller Abenteuer ... und er kann was erzählen. Termine: 17., 18. und 19. Mai. Beginn: jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

„ICH LIEBE DICH“ – von Kristo Sagor. Gastspiel der neuebuehnevillach. Regie: Michael Kuglitsch. Ein unterhaltsames und pädagogisch wertvolles Theaterstück, das anhand von Trennung das Thema „Liebe“ behandelt. Ausgezeich-

Freitag, 20.5.

Internationale Eltern-Kind-Gruppe unter dem Motto „Gesunde Zähne – wir schaffen das“, Experte von PROGES informiert, Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, 9-10.30 Uhr (Anmeldung: 537 / 5487).

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Farhad Paya, im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Lange Nacht der Forschung – An über 250 Standorten in ganz Österreich geben Wissenschaftler/innen aus allen Disziplinen Einblicke in ihre Arbeit und vermitteln Forschung hautnah. Eintritt frei. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm ist unter www.LangeNachtderForschung.at abrufbar.

Samstag, 21.5.

„Hoch Hinaus – Kreuz & Quer“ diesmal mit Besuch des Freilichtmuseums in Maria Saal mit kniffliger Rätselrallye, 10-13 Uhr. Treffpunkt: Maria Saal, Museumweg 10, 10 Uhr (Anmeldung: 537-4681).

Montag, 23.5.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die Raupe Blau“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

net mit dem Mülheimer Theaterpreis. Termine: 17., 18. und 19. Mai. Beginn: jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

STATT THEATER

„CLAUS PEYMANN KAUFTE SICH EINE HOSE ...“ Claus Peymann, Hermann Beil und Therese Affolter. Eine Kooperation des Klagenfurt Festivals mit dem Stadttheater Klagenfurt. Termin: 30. Mai, 19.30 Uhr.

KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER

„SCHICKSAL“ – Konzert unter Dirigent Nicholas Milton, Violine: Anush Nikoghosyan. Termin: 23. Mai, 19.30 Uhr.

„AN EVENING WITH JAMES BOND“ – Konzert unter Dirigent Nicholas Milton mit Mary Carewe (Gesang). Termin: 15. Juni, 19.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

Hafenfest 26.-29. Mai 2022

täglich 10-22 Uhr
Wörthersee Ostbucht
Metnitzstrand

Dienstag, 24.5.

Lesung von Anna Baar „Divan mit Schonbezug“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19.30 Uhr.

Sonntag, 29.5.

Thomasmesse „Wir sind geliebter, als wir wissen“ mit Ansprache von Pfarrerin Lydia Burchhardt, Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 19 Uhr.

Montag, 30.5.

Buchpräsentation „Mein Buch“, Gaby Schaunig im Gespräch mit Anke Bosse, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 1.6.

Demenz-Cafe – Gesprächsrunde für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 9-12 Uhr.

Donnerstag, 2.6.

Die Märchenbühne (4+) mit „Dornröschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Samstag, 4.6.

Klassik im Burghof mit „Klangkollektiv Wien“, Burghof, Burggasse 8, 11 Uhr.

Mittwoch, 8.6.

Treffen der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1, 18 Uhr.

Donnerstag, 9.6.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die Raupe Blau“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Freitag, 10.6.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Bernd Peck im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

STADTTHEATER

„RIGOLETTO“ – Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi, Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Versedrama „Le roi s'amuse“ von Victor Hugo (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Regie: Robert Schuster. Musikalische Leitung: Nicholas Milton. Termine: 14., 18., 21., 24. und 27. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„NICHT SEHEN“ – Ein Projekt von Noam Brusilovsky. Termine: 11., 13., 17. und 19. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr. Nach jeder Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit Intendant Aron Stiehl und Künstlern/innen der Produktion im Zuschauerraum statt.

„ANNIE GET YOUR GUN“ – Musical in zwei Akten. Musik und Liedtexte von Irving Berlin, Libretto von Herbert und Dorothy Fields, deutsche Übersetzung

Samstag, 11.6

Klassik im Burghof mit Margarita Gritskova und Maria Prinz, Burghof, Burggasse 8, 11 Uhr.

Dienstag, 14.6.

Stadtteilbegehung Viktring „Sicher: Miteinander“, ein Projekt für mehr Sicherheit für Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum, Treffpunkt GZ Viktring, 19 Uhr (bei Schlechtwetter erst am nächsten Tag, 15.6., 19 Uhr).

Samstag, 18.6.

Klassik im Burghof mit Alhambra Orchester, Burghof, Burggasse 8, 11 Uhr.

„Hoch Hinaus – Kreuz & Quer“ unter dem Motto „Picknick mit Aussicht“. Es geht in die Natur rund um den Wörthersee. Rucksack schnüren, Jause einpacken und Wanderschuhe anziehen. 0-13 Uhr. Treffpunkt: 10 Uhr, Cafe Martins, Anzengruberstraße 37 (Anmeldung: 537-4681).

Klagenfurter Altstadtlauf

11. Juni 2022

Neuer Platz, ab 17 Uhr

Infos/Anmeldung:
www.altstadtlauf-klagenfurt.at

Mittwoch, 22.6.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Die Raupe Blau“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Donnerstag, 23.6.

Die Märchenbühne (4+) mit „Dornröschen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Blutspenden

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz Kärnten veranstaltet am **Donnerstag, dem 19. Mai (10-18 Uhr) am Domplatz** wieder eine Blutabnahme. Die Bevölkerung von Klagenfurt und der Umgebung wird um Unterstützung gebeten, denn jeder Einzelne von uns kann Leben retten! Bitte helfen auch Sie mit! Mitzubringen ist lediglich ein Lichtbildausweis.

K.E.-THEATER

WIEDERAUFNAHME „JONKE SUITE“ – ein Theaterprojekt zum 75. Geburtstag von Gert Jonke. Regie: Rüdiger Hentzschel. Schauspiel: Rüdiger Hentzschel, Michael Kristof-Kranzelbinder, Gerhard Lehner, Katharina Stadtmann und Nadine Zeintl. Termine: 19., 21., 22., 25., 26., 27. und 28. Mai. Beginn: 20 Uhr.

„MEIN REICH IST IN DER LUFT“ – Gastproduktion. Lyrik von Gert Jonke, gelesen von Dietmar Pickl und Musik von Gilbert Sabitzer. Termin: 12. Mai, 20 Uhr.

„DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS“ – von Johann Wolfgang von Goethe. Gastproduktion des Jungen Theaters Klagenfurt. Termine: 29. Mai, 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 10. und 11. Juni. Beginn: jeweils 20 Uhr.

BENEFIZABEND für die Menschen in der Ukraine unter dem Motto: **„THE ANSWER IS LOVE“**. Lesung von Anna Baar, Maja Haderlap und Josef Winkler. Musik: Tonc Feinig, Stefan Gfrerer, Oskar Haag, Primus Sitter und Nadine Zeintl. Termin: 15. Mai, 20 Uhr.

„REDE AN DEN KLEINEN MANN“ – Gastspiel von Wilhelm Reich. Eine Arcadia-Produktion mit Kammerchauspieler Prof. Gerhard Balluch. Termin: 15. Juni, 20 Uhr.

„I'M EVERY WOMAN“ – Gastspiel des Theaters Walzwerk nach dem Comic von Liv Strömquist. Regie: Barbara Juch. Termine: 27., 29. und 30. Juni und 1., 2., 3., 4., und 5. Juli. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

KUMMTS EINA 2022

Der Verein „Kummts eina Kulturszene Osterwitzgasse“ lädt auch heuer wieder zur Konzertsaison auf der „Piazza Osterwitz“ ein:

21. Mai, 18.30 Uhr: Pia Baresch mit der Osterwitz-Kombo.

11. Juni, 18.30 Uhr: Summerspirit – Ritmo de la noche: easy listening Jazz, Rock, Latin.

Alle Termine finden Sie auf **facebook** unter **„Kummts eina zur Kulturszene Osterwitzgasse“**.

THEATER IM LUSTGARTEN

„LUSTIVAL“ noch bis 22. Mai

11.5.: Jakob Pernull „unLUSTige Kärntner-INNEN-Ansichten“

12. und 14.5.: Marcus Thill „Nehmen's an Alten!“

15.5. (17 Uhr): Bach im „Caffe-Hauß“

17.5.: Heckmeck und der Tschentsche mit seiner Henriette

18.5.: Ensemble LustGarten „We will sketch you!“

19.5.: Slam if you can

20.5.: Herbert Brandstätter & Rolf Holub „Schluss mit Lustig“

21.5.: Christian Hölbling „Deppen-diplom“

22.5.: „Ich bin die erste Sängerin!“, Lieder und Arien aus Barock und Klassik bis zur Romantik und Neuer Musik.

Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr.

Das gesamte Programm finden Sie auch auf www.lustgarten.at/events.

THEATER RAKETE

„HALBE WAHRHEITEN“ – Komödie von Alan Ayckbourn. Britischer Humor vom Feinsten! Regie: Marcus Thill. Mit Johannes Petautschnig, Valerie A. Gruber, Marion Rottenhofer und Bernhard Bauer. Termine: 19. und 20. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr. Ort: Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3.

www.theater-rakete.at

KOSCHATMUSEUM

Das Koschatmuseum am Viktringer Ring 17 ist ab 19. Mai wieder jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr bis 10. Oktober geöffnet. Am Freitag, dem 20. Mai wird ab 17 Uhr am Ehrengrab von Liederfürst Thomas Koschat anlässlich seines Todestages eine Gedenkstunde abgehalten. Das traditionelle Sommerfest findet heuer am 18. Juni im Koschatgarten statt. Start: 16.30 Uhr. Mitwirken werden der Männerchor Koschatbund und der Gastchor Ars Musica von Treibach Althofen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kommen Sie vorbei!

KAMMERLICHTSPIELE

„GRUBER GEHT“ – frei nach Doris Knecht. Eine Produktion von Theater KuKuKK. Regie: Sarah Rebecca Kühl. Schauspiel: Philipp Stix und Sabine Kristof-Kranzelbinder. Premiere: 12. Mai, 20 Uhr. Weitere Termine: 14., 15., 18., 20. und 21. Mai. Beginn: jeweils 20 Uhr. www.theater-kukuk.at

„FINDUS ZIEHT UM“ (4+) – von Sven Nordqvist. Gastspiel Theater Feuerblau. Komposition: Christof Ressi. Termin: 1. Juni, 15.30 Uhr.

„ALICE IM WUNDERLAND“ (6+) – Kindertheater. Gastspiel: Tagträumer*innen. Termin: 19. Juni, 17 Uhr.

Konzerte:

31.5., 19.30 Uhr – Zentrum Zeigenössischer Musik (ZZM): Trio P:Y:G

2.6.: Anna Mabo „Notre Dame“

3.6.: Petra Onderuf Quartett

4.6.: Jazztrio PRIM

8.6.: Eddie Luis und die Gnadenlosen-XL „Summer Swing“

10.6.: Florian Hoefner Trio, CD-Release „Desert Bloom“

13.6. und 15.6.: Jazz Nights der Gustav-Mahler Privatuniversität für Musik

18.6.: Liederabend „Im Prater blühen wieder die Bäume und im Löllinger Graben tuat a Wachtele schlagen“. Gastspiel der Kölner Oper zugunsten des Kinderrettungswerkes Kärnten.

23.6.: Wolfgang Schalk „ObSession“

Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr.

www.kammerlichtspiele.at

KULTUR RAUM VENTIL

„DAS LEBEN IST EIN SCHRANK“ – Theaterstück nach den absurden Texten der russischen Gruppe Oberiu rund um Daniil Charms, deren Mitglieder unter Stalin verfolgt wurden und deren Schriften heute wieder verboten werden. Inszenierung & Schauspiel: Yulia Izmaylova & Felix Strasser. Eine Produktion von VADA. Termine: 13., 14., 15., 16. und 17. Mai. Beginn: jeweils 20 Uhr. Ort: Ventil, Kardinalplatz 1.

<http://www.vada.cc>

APOTHEKEN

Donnerstag, 12.5.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 13.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 14.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 15.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 16.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag, 17.5.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Mittwoch, 18.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 19.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 20.5.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 21.5.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 22.5.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18

Montag, 23.5.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 24.5.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 25.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Donnerstag, 26.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 27.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 28.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 29.5.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 30.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 31.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 1.6.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Donnerstag, 2.6.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Freitag, 3.6.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Samstag, 4.6.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag, 5.6.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 6.6.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Dienstag, 7.6.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Mittwoch, 8.6.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Donnerstag, 9.6.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Freitag, 10.6.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Samstag, 11.6.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Sonntag, 12.6.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Montag, 13.6.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Dienstag, 14.6.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Pepo Pichler „a glimpse“, Fokus Sammlung. MEISTERWERKE (bis 15. Mai). Günther Domenig „DIMENSIONAI“ (12. Juni bis 16. Oktober). Burgkapelle: Bernhard Wolf „pink dust“ (bis 15. Mai). Klaus Karlbauer „Die Anderen“ (4. Juli bis 16. Oktober). Projekttraum des Schwerpunktjahres CLOSE(D) FUTURE 2022: Veronika Suschnig „Handle with care“ (bis 8. Juni). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-20 Uhr. www.mmkk.at

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: Die Ausstellung SCHAU ...7 mit 84 Werken von 33 Künstler/innen, gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch wie auch von Leihgaben. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-14 Uhr (bis 8. Juli).

KUNST:SCHAU:RAUM-Glasbühne der AK, Glasfläche in der Bahnhofstraße neben ÖGB-Haupteingang: Darstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Richard Klammer zeigt ein Jahr lang seine jüngste Werkserie „Viel Zeit-Genossen“. Jederzeit zu besichtigen.

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Kites & F*ckups“ mit Minda Andren, Jennifer Gelardo, Flavio Palasciano, Alexander Jackson Wyatt und Gäste. Kuriiert von STAFETT. Kleine Galerie: „Never Cross the Same River Twice“, Internationales Forschungsprojekt kultureller Identitäten im zeitgenössischen Film. Kuriiert von Kisito Assangni. Geöffnet: Di, Mi, Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 9. Juni).

Universität, Universitätsstraße 65/67: Fotoausstellung „Geschmolzene Milch und die Gartenlaube aus Bali – Was Dinge für Migrant*innen bedeuten“. Thema einer Lehrveranstaltung von Arnold Pöschl und Medienwissenschaftlerin Christina Schachtner. Geöffnet: während Uni-Öffnungszeiten (bis Ende 22).

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: Simon Koch „Interbeing“. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (bis 9. Juni).

wissens.wert.welt, Primoschgasse 3: Mitmachausstellung „MusikUSS“. Geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr/Sa 10-18 Uhr. (www.wissenswertwelt.at)

Projektgruppe Frauen, Radetzkystr. 2: Barbara Brigola „Diversity“. Geöffnet: Mo-Do 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr (bis Juli). www.projektgruppe-frauen.at

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Franz Yang Mocnik „Poetik des Fragments“ (bis 12. Juni). Goran Djurovic (1. Juli bis 11. September). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Helmut Machhammer „Zum 60er“ (bis 10. Juli). Birgit Mörtl im Rahmen des World Bodypainting Festivals (2. Juli bis 4. September). Geöffnet: täglich u. feiertags außer Mo, 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Britta Keber „Dialog – Analog / Eine wechselseitige Beziehung“ (bis 15. Mai). „Spielkarten – Jugendstil und Art Deco“ (1. bis 26. Juni). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo, von 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25: Anna Khodorovskaya „This Dream of Peace“. Geöffnet: Mi/Do/Fr 10.30-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr, Sa 10.30-12.30 Uhr (bis 4. Juni).

Galerie de La Tour, Lidmanskysgasse 8, Innenhof: „ART BRUT RUND UM DIE WELT“ aus der Sammlung Hannah Rieger. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 13. Juni). www.diakonie.at

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: Ilse Lichtenberger „Fugen hinzugefügt“, Arbeiten in diversen drucktechnischen Verfahren, Tuschzeichnungen und Malerei. Geöffnet: Mo/Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr und 16-18 Uhr (www.bv-kaernten.at).

Straßengalerie Klagenfurt, 18 Schaukästen und Glasvitrinen, welche in der ganzen Stadt verteilt sind: „Urban Fashion“. Zu sehen an nachstehenden Orten: Bahnhofstraße 51 und 16, Kardinalplatz 1, Villacher Straße 16, Theatergasse 4, Südbahngürtel 42, Geyergasse 4, Alte Rathaus-Gasse, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 3 (bis 9. Juli).

Galerie3flux in Magdas Lokal: David Mase „Pretend it's a painting“. Geöffnet: während der Lokalöffnungszeiten. (bis 28. August).

Galerie der Künste Tomas ART IST, Neuer Platz 7: Peter Kohl „Behind the banana tree“. Geöffnet: Di 10-14 Uhr, Mi 13-19 Uhr, Do 12.30-16.30 und Fr 10-15 Uhr (bis 21. Mai). www.tomas-artist.at

GEBURTEN

Vom 7. März bis 21. April 2022

Lara (7.3.), Tochter von Marin Mičić und Ruzica Rajkovača

Jonas Maximilian Reimann-Hübner (9.3.), Sohn von Nicole Reimann BA, BEd und Maximilian Hübner

Nora Narancsik Mlakar (10.3.), Tochter von Dr. med. Manja Mlakar und Dr. med. Zoltan Narancsik

Noah (16.3.), Sohn von Nadjoua Guerfi und Jürgen Strugger

Fran (19.3.), Sohn von Ana und Jurica Milošić

Emily Angel Yvonne (19.3.), Tochter von Chiara Chantal Ilse Kraiger

Maya Maria (20.3.), Tochter von Mirjam und Sandro Freithofnig

Sophia Hassan (21.3.), Tochter von Sarah Amin und Hazem Hassan



Aiyana Elena (23.3.), Tochter von Daniela und Ronald Marcher

Luis (24.3.), Sohn von Tanja und Christopher Pöhland

Ivly Rosalie Hölzl-Weiss (24.3.), Tochter von Mag. Alexandra Hölzl und Ing. Sven Weiss

Nika Maria (26.3.) Tochter von Dolores und Ivica Kalaica

Mia Anna (28.3.), Tochter von Jürgen und Raffaella Dulle

Amira Oitzinger-Miari (28.3.), Tochter von Jaqueline Oitzinger und Iyad Miari

Linea (29.3.), Tochter von Berit und Patrick Jonke

Ferdinand (29.3.), Sohn von Raphaela Turteltaube MSc und Alexander Turteltaube MSc

Felix Elias (29.3.), Sohn von Anja Poluk BA, MSc und Marco Kulterer BA

Luca Marcel (30.3.), Sohn von Romina Hornbak und Marcel Travnik

Panka Balogh-Ráflí (23.3.), Tochter von Zita Ráflí und Árpád Balogh

Fabian (2.4.), Sohn von Liridona und Jeton Sahitaj

Tim Topalaj (6.4.), Sohn von Jelena Hršak und Damir Topalaj

Amelie Sophie (11.4.), Tochter von Stefanie Auer und Kevin Juritsch

Florian (11.4.), Sohn von Mag. rer. nat. Romana Traar und Marcel Rene Jengälä

Emma (15.4.), Tochter von Dr. Katarina Lesnik und Dr. Klemen Lešnik

Jonathan (16.4.), Sohn der Elisabeth Stadler und des Mag. Daniel Stadler

Karl Johann (21.4.), Sohn der Elisabeth Nußler MSc und des Stefan Nußler

TRAUUNGEN

Vom 26. März bis 23. April 2022

Esmeralda Halilović und **Ahmedin Ramić** (26.3.)

Quyen Lam Ngoc To und **David Rifel** (9.4.)

Marietta Helga Maurer und **Mario Klaus Kalt** (13.4.)

Waltraud Gottole und **Mag. (FH) Helmut Sommer** (22.4.)

Bianca Karin Knappitsch und **Guido Michael Friesheim** (22.4.)

Tabita Vreme und **Robert Pădurețu** (23.4.)

TODESFÄLLE

Vom 6. April bis 4. Mai 2022

Elfriede Leeder-Luschin (68), Kempfstraße 12/4/21

Ehrentraud Vallant (80), Viktringer Ring 34

Josef Friedrich Kummer (76), Arbeitergasse 25/66

Bartholomäus Troneberger (85), Georg-Lora-Straße 22

Charlotte Kapusta (99), Feldkirchner Straße 51

Maria Prodingler (60), Troyerstraße 90/3/33

Wilfried Skotschier (80), Sterneckstraße 9

Ing. Helmut Söllner (61), Karl-Truppe-Straße 7

Elfrieda Stromberger (90), Harbacher Straße 68

Erich Muschlin (77), Fritz-Pregl-Straße 8

Ernst Puntschart (89), Dr.-Robert-Koch-Gasse 14

Peter Schaffer (81), Görzer Allee 14/18

Ferdinand Höbart (82), 10.-Oktober-Straße 20/3

Günther Kiki (67), Verdagasse 7

Peter Rudolf Lepuschitz (72), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 104

Christian Lorenz (79), Karl-Landsteiner-Gasse 7

Dr. Hanno Burger-Scheidlin (69), Jerolitschstraße 4

Emel Eskandar (61), Ferdinand-Wedening-Straße 31

Adelheid Hrstic (84), Siebenhügelstraße 46/3

Mathilde Mazanek (98), Kraßniggstraße 2

Rudolf Medved (76), Dr.-Robert-Koch-Gasse 3

Rainer Weber (83), Neckheimgasse 26/26

Ingeborg Kaplaner (84), Gärtnergasse 13

Gustav Lackner (82), Achazel-Gasse 5/2

Apollonia Melischnig (94), St. Peter Straße 52/3

Frieda Grießnig (80), Kindergartenstraße 10

Christina Lerchbaumer (93), Feldkirchner Straße 51

Barbara Daum (73), Steingasse 151

Herbert Repitsch (79), Tristangasse 34

Dr. Malte Olschewski (81), Karl-Truppe-Straße 7

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Peter Krainer (80), Rilkestraße 65

Albine Lippautz (89), Leitenweg 61

Peter Kleinwächter (77), Unter dem Rucker 22

Oliver Kohlmann (29), Kindergartenstraße 23

Richard Schorn (65), Frodlgasse 6

Winfried Wrulich (59), Kranzmayerstraße 29

Heinrich Raupl (81), Wiesengasse 34

Pia Ambruster-Müller (57), Neuhausgasse 4

Norbert Jerolitsch (78), Viktringer Ring 34

Alois Peter Kocher (77), Fledermausgasse 23

Karl Obermann (74), Henselstraße 1 a

Christopher Raming (36), Grete-Bittner-Straße 20/1/4

Mag. pharm. Walter Bauer (73), Frodlgasse 6

Erika Domenig (80), Alter Platz 24

Leopold Granig (69), St. Veiter Ring 19

Lorenz Straulin (86), Harbacher Straße 72

Nieves Emiliana De Leon (45), Edisonstraße 9

Adolf Germ (86), Schloßweg 4

Irene Illgoutz (80), Johann-Weichard-Valvasor-Gasse

Josef Michael Partl (72), Griesgasse 29

Hildegard Sereinigg (97), Viktringer Ring 9

Daniela Decker (55), Keltenstraße 69/1/7



Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

Nicolas Fernandez de Retana (85), Neptunweg 14

Franz Wohlgemuth (94), Feldkirchner Straße 55/b/3

Hildegard Brandnegger (93), Tarviser Straße 106

Irmgard Jakits (60), Gendarmeriestraße 28/15

Radivojka Riedl (67), Kempfstraße 22

Gottfrieda Balta (94), Henselstraße 1a

Dipl.-Ing. Helmut Dedovich (86)

Heinrich Flaschberger (91), Johann Hiller Straße 26

Andreas Kueß (62), Bogengasse 8

Elisabeth Kueß (92), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 5

Stephanie Adlassnigg (28), Harbacher Straße 38/7

Gertrude Grabmayer (91), Karawanenzeile 27

Antonia Haut (94), Leitenweg 61

Erika Kalt (78), Stift-Viktring-Straße 16/1

Mag. Ingeborg Mastalier (85), Richard-Wagner-Straße 7/3/25

Susanne Rausch (51), Keltensstraße 55

Luigia Wrulich (87), Bahnstraße 111

Siegfried Edletzberger (77), Kneippgasse 18

Seka Riedl (67), Kempfstraße 22

Erna Kölz (92), Römerweg 52

Maria Magdalena Vrisk (89), Mozartstraße 15

Ilse Wallisch (87), Ferdinand-Wedenig-Straße 6

Bei Störungen
der öffentl. Beleuchtung:

LICHT-HOTLINE

T +43 463 537-3450
und kostenlos unter
0800 20 16 65



STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die A-Planstelle für die



Leitung des Kontrollamtes bzw. des zukünftigen Stadtrechnungshofes

in Vollzeit aus:

Hinweis: Sollten die derzeit in Bearbeitung befindlichen gesetzlichen Grundlagen zum Klagenfurter Stadtrecht abweichende Voraussetzungen vorsehen, so könnte eine neuerliche Ausschreibung erforderlich sein.

Aufgabenbereich:

- Obliegenheiten der begleitenden und nachprüfenden Kontrolle der Gebarung der Stadt einschließlich der Unternehmungen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit und der von der Stadt verwalteten Stiftungen und Fonds auf die ziffermäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, unter Einhaltung der bestehenden Rechtsvorschriften
- Prüfungen in Abteilungen und Dienststellen (ausführliche Kassaprüfungen, tech-

nische Überprüfungen, Subventions- und Vergabeproofungen, Projektprüfungen und -leitungen)

- Prüfung von Institutionen, wirtschaftlichen Unternehmungen, Vereinen und kulturellen Vereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist bzw. die seitens der Stadt gefördert werden
- Festlegung von Prüfungszielen (unter Bedachtnahme auf die Art, den Umfang und die Durchführung der Kontrolle)
- Erstellung von Prüfberichten
- Bericht zum jährlichen Rechnungsabschluss und Stellungnahme zum Voranschlagsvollzug
- Organisation, interne Koordination und Qualitätssicherung des Kontrollamtes bzw. des Stadtrechnungshofes; Vertretung nach außen, Koordination mit anderen Abteilungen und Dienststellen
- Budget und Gebarung, Sachbedarfsbeschaffung in der Abteilung
- Vorbereitung von Angelegenheiten in der Zuständigkeit des Stadtsenates und Gemeinderates
- Anweisung, Fortbildung, Beratung und Kontrolle der Mitarbeiter
- Jahresbericht inklusive Follow up
- Teilnahme an Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen sowie diverse Beratungsleistungen

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder einer technischen Studienrichtung und die sonst nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Universitätslehrgang Public Auditing von Vorteil
- abgelegte Dienstprüfung von Vorteil
- hohe Kommunikations-, Diskussions- sowie Motivationsfähigkeit
- ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen
- hohes Maß an Belastbarkeit und Stressresistenz
- Führungserfahrung
- fundierte IT-Anwenderkenntnisse
- Loyalität und Engagement
- Problemlösungskompetenz
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- unternehmerisches Denken
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- verlässliche und pflichtbewusste Persönlichkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 13. Mai 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektiv-

rungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt
A-Planstellen für



Ärztinnen bzw. Ärzte für Allgemeinmedizin mit Interesse für Arbeitsmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Vollzeit mit facharzt-
entsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung in allen Fragen des betrieblichen Gesundheitsschutzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Führungskräfte der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß dem Kärntner Bedienstetenschutzgesetz
- Arbeitsplatzbegehungen/-evaluierung, Beurteilung von Arbeitsplatzbedingungen und Erarbeitung der sich daraus ergebenden präventiven Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Organisation der Ersten Hilfe
- Durchführung von Eignungs- und Folgeuntersuchungen gem. VGÜ
- Durchführung von Einstellungsuntersuchungen
- Mitarbeit bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation
- Mitarbeit bei der Erstellung und Durchführung von Unterweisungen
- Arbeitsmedizinische Begleitung des Dienstgebers bei der Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen bzw. nach Erkrankungen
- Arbeitsmedizinische Beratung und Begleitung von begünstigt behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Tätigkeiten in Bedienstetenschutzgremien sowie Abgabe arbeitsmedizinischer Stellungnahmen
- aktive und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Präventivkräften und Interessenvertretungen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi) oder Fachärztin/-arzt
- Ausbildung für Arbeitsmedizin bzw. die Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren und die dazugehörige Prüfung positiv abzulegen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Ermächtigung zur Durchführung von Eignungs- und Folgeuntersuchungen gem. VGÜ von Vorteil
- Berufserfahrung als Arbeitsmedizinerin bzw. Arbeitsmediziner von Vorteil
- gute Fähigkeiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Teamfähigkeit
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office etc.)
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Juli 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit fach-
arztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachterstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerber-

bern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 30. Juni 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als Epidemieärztinnen und Epidemieärzte tätig zu sein. Die Bestellung als

Epidemieärztin / Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesezt 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

Beginn: ab sofort
Entlohnung: € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen
€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:

- Telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtes
- Mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen **vorrangig per Mail an gesundheit@klagenfurt.at** oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

VERSCHIEDENES

Haus zu mieten gesucht: Lehrerehepaar mit 2 Katzen sucht Haus mit Garten (ab 100 m2) im Zentralraum Klagenfurt, Klagenfurt-Land und St. Veit/Glan. Telefon: 0650 / 9578609.

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik - Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL - SAUBER - ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas - Wasser - Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucesem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucesem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450.

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at



Stadtzeitung  video.klagenfurt.at  www.twitter.com/klagenfurtstadt  www.facebook.com/klagenfurt  www.instagram.com/klagenfurt

MIT UNS HABEN SIE KLAGENFURT IMMER IM BLICK

Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!



MEINE WORTANZEIGE IN DER KLAGENFURT DIE STADTZEITUNG  Nachrichten und andere Mitteilungen

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter VERSCHIEDENES

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum: _____ Unterschrift: _____

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 8,40, darüber € 1,10 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,60. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, Zimmer Nr. 31, abgeben.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Magistratsoberamtsrat i.R.

Nicolas Fernandez de Retana

im 86. Lebensjahr verstorben ist.

Herr de Retana war über drei Jahrzehnte lang bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2000 in der Abteilung Tiefbau des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt als Straßenplaner tätig, wo er sich aufgrund seiner hohen Fachkenntnis und Kompetenz bei all seinen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Vorgesetzten, große Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Nicolas Fernandez de Retana war darüber hinaus auch Gründungsmitglied des Vereins Freunde Tarragonas Klagenfurt, wo er durch seine Sprach- und Kulturkenntnisse maßgeblich zum Aufbau und zur positiven Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Tarragona beigetragen hat.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen und äußerst liebenswürdigen und hilfsbereiten ehemaligen Mitarbeiter, Kollegen und Freund.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Nicolas Fernandez de Retana stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat und letzten Bürgermeister der damals eigenständigen Gemeinde Viktring, Herrn Landtagsabgeordneten a. D.

Kommerzialrat

Josef Polessnig

der im 93. Lebensjahr verstorben ist.

KommR Josef Polessnig war von 1964 bis 1970 zweiter Vizebürgermeister und bis Ende 1972 der letzte Bürgermeister der damals noch eigenständigen Gemeinde Viktring, die er mit großem Engagement und persönlichem Einsatz weiterentwickelt und geprägt hat. Nach der Eingemeindung setzte er seine politische Tätigkeit als Gemeinderat in Klagenfurt fort, wo er von 1973 bis 1975 Vorsitzender des Finanzausschusses und Mitglied des Stadtwerkeausschusses war.

Josef Polessnig war aber nicht nur ein leidenschaftlicher Politiker, sondern auch ein sehr erfolgreicher Unternehmer, Standesvertreter und Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes.

Durch seinen Tod verliert die Landeshauptstadt Klagenfurt eine weit über die Grenzen der Stadt und unseres Landes hinaus bekannte und geschätzte Persönlichkeit, die viel für das hohe Ansehen unserer Stadt im wirtschaftlichen und kommunalpolitischen Bereich geleistet hat.

Wir werden Herrn Bgm. a.D., LAbg. a.D. Kommerzialrat Josef Polessnig stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee,
im Namen des gesamten Stadtsenates und Gemeinderates**

Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Peter Rudolf Lepuschitz

im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Peter Lepuschitz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Edith Lientscher

im 97. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Frau Edith Lientscher, wo sie mehr als vier Jahrzehnte tätig war, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**



**GRÄBERSUCHE
ONLINE**

**Gedenkstätten
Ehrengräber**

www.klagenfurt.at/friedhoefe



Sie ziehen um? Wussten Sie, dass...

- ... Ihr Haus mit der **IGEL-TAKTIK** noch besser verkauft werden kann?
- ... die Erstberatung und Schätzung Ihrer Immobilie gerne vor Ort stattfinden?
- ... dieser Service von IGEL unverbindlich und kostenfrei angeboten wird?

**Termin hier vereinbaren: T. 0463 508 700
T. 0676 64 34 576**

Bis € 850.000,-
Häuser/Bungalows
in Klagenfurt und Umgebung
gesucht!

Bis € 400.000,-
Wohnungen
in Klagenfurt und Umgebung
gesucht!

Baugründe
für Häuslbauer
im Raum Klagenfurt
gesucht!



Herbert Löcker Bernhard Gelbmann Renate Kodym Petra Peretta-Löcker Christian Fülöp Carmen Thornton Nikolas Löcker

 [IGEL-IMMOBILIEN.AT](https://www.igel-immobilien.at)